Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

305 (4.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** im Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil i. V.: **U. Frhr. v. Seckendorff,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: **33000 Expl.** gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20 000** **Abonnenten.**

Nr. 305. — **Karlsruhe, Mittwoch den 4. Juli 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Nr. 40 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"
der „Badischen Presse"
wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 16 acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 1. Juli.

115. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 9¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister Frhr. **von Marschall** u. Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des **Eisenbahnbaubudgets** und **Nachtragsbudget.**

Sekretär Abg. **Duffner** zeigte die neuen Eingaben an. Es war eine Petition des gemeinnützigen Vereins Heidelberg eingekommen, den Wiederaufbau des Otto-Heinrichsbaues betr.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Abg. **Schmidt** (Ztr.): Im Gegensatz zu der Mehrheit meiner Fraktion werde ich für die Position für den neuen Karlsruher Bahnhof und für den Antrag Binz stimmen. Der Bahnhof muß endlich im Interesse des Betriebs und mit Rücksicht auf die Stadt Karlsruhe erstellt werden. So wie die Dinge liegen, ist ein anderes als ein Verlegungsprojekt ausgeschlossen. Ich erwarte, daß die Regierung ungesäumt an die Ausführung des neuen Bahnhofbaues herantritt.

Abg. **Zehnter** (Ztr.): Der Verlauf, den die Karlsruher Bahnhoffrage genommen hat, zeigt, wie leicht die Generaldirektion sich bei Bahnhofbauten in großen Städten das Heft aus der Hand nehmen läßt. Sie hatte zuerst ein Projekt von 8 Millionen vorgeschlagen, das die Stadt Karlsruhe nicht wollte. Sie arbeiteten dann ein zweites Projekt für 16 Millionen aus, das aber wiederum die Billigung der Stadt nicht fand. Nun haben wir das Verlegungsprojekt für 36 Millionen, das endlich die Zustimmung der Stadt fand. Wenn das so weiter geht, wie die Angelegenheit sich bisher entwickelt hat, dann wird sich die Sache noch verdoppeln. (Heiterkeit und Widerspruch.) Nun verlangt die Stadt Karlsruhe auch noch die Ueberlassung des Platzes, auf dem sich der jetzige Bahnhof befindet. Gegen eine derartige Zumutung müssen wir energisch protestieren und verlangen, daß, wenn einmal dieser Platz frei ist, damit nicht ein Geschenk an die Stadt Karlsruhe gemacht wird. (Zustimmung beim Zentrum.) Der Platz darf nur zu seinem wirklichen Werte veräußert werden. Die Regierung sollte bei den großen Bahnhöfen an ihren Projekten festhalten und wenn die Städte schönere und andere Projekte wünschen, verlangen, daß diese das, was über das Bedürfnis der Generaldirektion hinausgeht, bezahlen. Die Geschichte des Karlsruher Bahnhofs zeigt auch, daß das Land anders behandelt wird, als die großen Städte. Einzelne Gegenden petitionierten seit 40 Jahren um ihre Eisenbahnwünsche, Güterhallen usw. vergebens, während man die Kosten um die großen Bahnhöfe über Nacht um 20 Millionen erhöht. Ich bin der Meinung, daß die Frage durch die Ueberführung der Straßen und die Erweiterung des Bahnhofs an seinem jetzigen Platze gelöst werden kann. Die Regierung möchte ich ersuchen, diese Angelegenheit zu prüfen und uns ein diesbezügliches Projekt vorzulegen. Bis dahin werde ich gegen die Anforderung stimmen.

Abg. **Frühauf** (freis.): Der Karlsruher Bahnhof hat gegenüber anderen großen Bahnhöfen, mit Ausnahme des Frankfurter Bahnhofs, der 9 Linien hat, den größten Betrieb, denn es laufen hier 8 Linien zusammen. Karlsruhe steht also von den deutschen Bahnhöfen nach der Zahl der Bahnlinien an zweiter Stelle. Der jetzige Zustand des Karlsruher Bahnhofs ist für den Betrieb unzureichend und gefährdet denselben. Es muß darauf hingewiesen werden, daß Sachverständige festgestellt haben, die Ueberführung und Höherlegung sei teurer, als die Verlegung. Diese ist die einzig praktische Regelung der Frage. Das sieht heute auch jeder unbefangen Urteilende. Es ist richtig, daß die Verlegung eine Verschiebung der Werte zur Folge haben wird. Die Befürchtungen, die man daran knüpft, werden sich nicht erfüllen, wie die Erfahrungen in anderen Städten gezeigt haben. Ich möchte das Haus bitten, die Position zu genehmigen und dem Antrage Binz zuzustimmen.

Ministerialdirektor **Schulz** erklärte mit Bezug auf eine von ihm gestern gemachte Aeußerung, daß Administrativkredite für den Karlsruher Bahnhof nur dann verwirklicht werden können, wenn ein bestimmtes Projekt genehmigt ist. Der Abg. Zehnter hat bei seinen Ausführungen die Zunahme des Verkehrs nicht in Betracht gezogen. Der jetzige Platz ist für den gesteigerten Verkehr nicht ausreichend.

Abg. **Reck** wünscht die Verlegung der Haltestelle am Mühlburger-Tor nach der Moltkestraße, da mit der Verlegung des Bahnhofes die Linie Mühlburger-Tor-Bahnhof in Wegfall kommt, sowie die Befahrung der Strecke mit Lokalzügen, während die neu zu erstellende Linie dann dem Durchgangsverkehr gewidmet sein soll. Mit der Verlegung des Karlsruher Bahnhofes rechnet er auch bestimmt darauf, daß die Gemeinden **Liedolsheim** und **Rußheim** an das Bahnnetz angeschlossen werden.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen der Abgg. **Süßkind** (Soz), **Hergt** (Ztr.), sowie nach einem Schlußwort des Antragstellers **Binz** (ntl.) und des Berichterstatters **Pfefferle** (ntl.) wurde der **Antrag Binz**, das **Projekt Stürzenacker** für den **Karlsruher Bahnhof zur Ausführung** zu bringen, mit 37 gegen 30 Stimmen **angenommen.**

Die **Position** von 1 Million Mark als vierte **Teilforderung für den Karlsruher Bahnhof** wurde mit allen gegen 19 Stimmen genehmigt.

Bei § 35, **Offenburg**, Bahnhofsumbau, einschließlich neue Betriebswerkstätte, fünfte Teilforderung 1 500 000 ℳ, besprach

Abg. **Muser** (Dem.) das Offenburger Bahnprojekt, wobei er betonte, daß die Stadt Offenburg mit dem Projekt nicht in allen seinen Teilen einverstanden ist, daß sie vielmehr eine Reihe wesentlicher Beanstandungen hat. Für das Projekt muß die Stadt schwere und unersätzliche Opfer bringen und zwar lediglich im Interesse des Verkehrs. Offenburg muß den Verlust des größten Teiles seiner Anlagen tragen. Bei einem solchen Verluste, der durch die Entschädigung nicht ersetzt werden kann, hätte man ein weitergehendes Entgegenkommen der Regierung den Wünschen der Stadt Offenburg gegenüber erwarten sollen. Der Redner vertrat sodann eine Reihe lokaler Wünsche, die sich auf die Verbesserung von Bahnübergängen, auf die Beseitigung der Rauchbelästigung, den Umbau des Bahnhofs, die bessere Unterbringung der Bahnsteigschaffner, die Errichtung einer Haltestelle für Personenzüge an der Ortenauerstraße und die Schaffung einer Eisenbahnverbindung von Offenburg nach Kehl unter Berücksichtigung der Gemeinden Griesheim, Sand und Willstett bezogen.

Generaldirektor **Roth**: Der Standpunkt der Regierung in der Offenburger Bahnhofsfrage ist ausführlich im Berichte der Kommission niedergelegt. Ich kann mich deshalb darauf beschränken, auf das dort Gesagte hinzuweisen. Die Regierung ist unter Wahrung der gesetzlichen Vorschriften vorgegangen. Die Beseitigung der Anlagen ist eine absolute Notwendigkeit. Bezüglich der Beseitigung der Rauchbelästigung ist geschehen, was möglich war. Die bessere Unterbringung der Bahnsteigschaffner ist zurzeit Gegenstand der Prüfung und Untersuchung. Was die Bahnverbindung von Offenburg nach Kehl betrifft, so weiß ich nicht, ob dem nächsten Landtage ein Projekt wird vorgelegt werden können, da die Wünsche der Interessenten weit auseinander gehen.

Abg. **Geck** (Soz.): Der Abg. Muser hat verschiedene Wünsche vorgetragen, denen ich mich nur anschließen kann. Besonders möchte ich noch die Verlegung des Luisensteges in südlicher Richtung befürworten. Was das Bahnhofsprojekt im Ganzen betrifft, will ich mich auf dasselbe nicht einlassen. Ich bin der Meinung, daß die Ausführung des Projektes in der Zukunft als ein verfehltes angesehen wird. Man hätte den Bahnhof auf die Westseite der Stadt verlegen sollen. Dieses Projekt wäre billiger geworden.

Abg. **Hergt** (Ztr.): Die Auffassung des Vorredners kann ich nicht teilen. Die Verlegung des Bahnhofes Offenburg auf die Westseite der Stadt wäre teurer geworden, als das zur Aufführung gelangende Projekt. Eine Verlegung des Bahnhofes an die Westseite liegt nicht im Interesse der Stadt Offenburg. Ich glaube, daß die Stadt Offenburg mit dem neuen Bahnhof später zufrieden sein wird.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters wurde die Position genehmigt.

Zu § 45, **Lörrach**, Bahnhofumbau, 2. Teilforderung, 750 000 ℳ, begründete

Berichterstatter **Pfefferle** (ntl.) kurz die Annahme der Position.

Abg. **Rösch** (Soz.): Mit der Haltung der Regierung der Stadt Lörrach gegenüber bin ich nicht vollkommen zufrieden, da man von der Stadt Lörrach einen Zuschuß gefordert hat. Die Stadt leistet auch einen Beitrag von 50 000 ℳ, was bei ihren hohen Umlagen eine bebedeutende Summe ist. Ich hoffe, daß die Regierung die Wünsche der Stadt Lörrach bezüglich des Bahnhofs erfüllen wird.

Minister Frhr. **von Marschall**: Von den Ausführungen des Vorredners bin ich überrascht. Ich hätte erwartet, daß der Vertreter der Stadt Lörrach der Regierung Dank ausgesprochen hätte. (Heiterkeit.) Die Regierung ist der Stadt Lörrach weit entgegengekommen und hat guttatsweise den Beitrag der Stadt Lörrach ermäßigt.

Abg. **Obkircher** (ntl.): Wir stehen jetzt vor dem Abschluß der Verhandlungen über den Lörracher Bahnhof, die zu einem Abschluß geführt haben, der wohl die Beteiligten befriedigen kann. Ganz befriedigt wird aber niemand sein und Anlaß zu einem besonderen Danke liegt nicht vor. Die Regierung tut ihre Pflicht, wenn sie berechtigten Wünschen entgegenkommt. Die Stadt Lörrach ist jetzt zufrieden mit dem was jetzt geschehen soll, und man kann nur den Wunsch haben, daß der Bau bald ausgeführt wird.

Abg. **Wiest** (Zentr.): Einen uneingeschränkten Dank kann auch ich als Lörracher der Regierung nicht aussprechen. Lörrach war mit dem Projekte nie vollständig einverstanden. Nachdem nun eine Verständigung erzielt, sollte die Ausführung des Projektes nicht weiter verzögert werden.

Die Position fand hierauf Annahme.

§ 48. **Konstanz**, Erweiterung der Bahnsteig- und Gleisanlagen, 59 700 ℳ.

Abg. **Venedey** (Dem.): Ueber die Verhältnisse des Konstanzer Bahnhofs habe ich mich hier schon des öfteren geäußert. Diese Verhältnisse sind bekannt, sie sind ungünstige und unglückliche. Die Räume des Bahnhofs sind beschränkte und unzureichende und der Betrieb ist infolge dessen ein schwieriger. Die heutigen Zustände sind unhaltbare. Bezüglich der Zufahrtslinien bestehen ebenfalls schwere Mißstände und große Unzuträglichkeiten herrschen an den Bahnübergängen der Mainaustraße, beim Inselhotel, am Stadtgarten und zum Hafen. Die Zustände sind unhaltbar und müssen beseitigt werden. Unerträglich sind auch die Verkehrsverhältnisse auf der Rheinbrücke. All' diesen Mißständen kann man nicht abhelfen durch Unterführungen. Geholfen kann nur werden durch die Verlegung der Bahnlinie, dadurch, daß dieselbe vom See weggerückt wird. Der frühere Staatsminister von Brauer hat in diesem Sinne eine Zusage gemacht. Ich hoffe, daß die Regierung endlich ihre Pflicht erfüllt und diese Zusage einlöst. Wenn es sich um andere, um große Bahnhöfe handelt, werden bedeutende Summen ausgegeben, während man für Konstanz nichts übrig hat. Die Regierung hat allen Anlaß, etwas für die Stadt Konstanz zu tun. Das Interesse der Stadt Konstanz verlangt es, daß die Bahnlinie verlegt wird. Strategische Bedenken stehen nach einer Aeußerung des Kriegsministers Einem dem Reichstagsabgeordneten Hug gegenüber diesem Verlangen nicht entgegen. Ich erwarte, daß die Regierung die Entscheidung in der von mir nun schon wiederholt behandelten Angelegenheit nicht mehr weiter hinausschiebt und dem nächsten Landtag eine entsprechende Vorlage macht.

Minister Frhr. **v. Marschall**: Die Regierung ist sich der Mängel der Konstanzer Bahnhofsanlage wie auch der Pflicht baldige Abhilfe zu schaffen, voll bewußt, aber sie verkennt auch nicht die großen Schwierigkeiten, die der Sache entgegenstehen. Die Regierung hat bereits den Eisenbahnbauinspektor in Ueberlingen beauftragt, Untersuchungen anzustellen und Vorschläge zu machen, wie die Wünsche der Stadt Konstanz auf Abhilfe erfüllt werden können.

Abg. **Venedey** (Dem.): Ich möchte noch darauf hinweisen, daß der Präsident des Reichseisenbahnamts in Berlin die Zustände des Konstanzer Bahnhofs als unhaltbar und betriebsunsicher bezeichnet und von einem Einschreiten nur abgesehen hat, weil Baden z. Zt. mit Bauprojekten stark in Anspruch genommen ist.

Betriebsdirektor **Engler** erklärte, daß durch die Anlage neuer Bahnsteige im Konstanzer Bahnhof Besserung geschaffen worden ist.

Die Position wurde hierauf genehmigt und die Petition des Stadtrats Konstanz, die Umgestaltung des Konstanzer Bahnhofs betr., der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen.

Präsident **Wilckens**: Im Laufe der Sitzung ist uns die Mitteilung geworden, daß die deutsche Kronprinzessin von einem Prinzen entbunden wurde. Ich glaube, das Haus ist damit einverstanden, wenn ich S. K. H. den Großherzog bitte, dem Kronprinzenpaar unsere Glückwünsche zu übermitteln. (Zustimmung.)

Es ist sodann ein Nachtrag zum Budget des Ministeriums des Innern eingegangen.

Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr. Tagesordnung: Budgetnachtrag.

* * *

= **Tages-Ordnung** für die 24. Sitzung der Ersten Kammer auf Donnerstag den 5. Juli 1906, vormittags ¼10 Uhr. 1. Anzeige neuer Eingaben. 2. Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums der Finanzen (Haupt-Abt. 5) für die Jahre 1906 und 1907 Ausgabe Titel 4 (Forst und Domänenverwaltung) Par. 19 und Einnahme Titel 1 Par. 3a (Staatsbrauerei Rothaus und Hof Dürrenbühl) sowie in Verbindung damit die Petition der Löwenbrauerei Waldshut und sechs anderer Brauereien, „die Bierabsatzverhältnisse der Staatsbrauerei Rothaus" betreffend. Berichterstatter: Freiherr von Stotzingen. 3. Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums des Innern (Haupt-Abt. 4) für die Jahre 1906 und 1907 Titel 11, 12, 13, 17 bis 21 der Ausgabe und Titel 3, 4, 8, 9 der Einnahme. Berichterstatter: Durchlaucht Prinz A. zu Löwenstein. 4. Beratung des Gesetzentwurfes zur Abänderung des Gesetzes, die Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuches betreffend, vom 17. Juni 1899. Berichterstatter Freiherr von Rüdt.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 4. Juli. Eine am 2. d. Mts. aus der Gr. Heil- u. Pflegeanstalt Pforzheim hierher zurückgekehrte 29 Jahre alte **Taglöhnersfrau** hat sich gestern mittag in ihrer Wohnung hier **erschossen.**

* **Ziegelhausen** (A. Heidelberg), 4. Juli. Heute früh hat sich der 87 Jahre alte **Taglöhner Jak. Maisch**, der älteste Mann Ziegelhausens, im **Neckar ertränkt.** Um 9 Uhr wurde die **Leiche** des bedauernswerten Greises, der die Tat infolge andauernder Kränklichkeit verübte, aus dem Flusse **geländet.**

b **Von der bad. württemberg. Grenze**, 3. Juli. Bei einem schweren, mit Hagelschlag verbundenen **Gewitter** wurde der ledige 22 Jahre alte Jakob **Reutschler** in Breitenberg vom **Blitze getroffen** und sofort **getötet.** Der **Vater** des **Unglücklichen** ist vor einigen Jahren bei einem Hochwasser in der Teinach **ertrunken.**

+ **Furtwangen**, 4. Juli. Der **Arbeiterfortbildungsverein** kann auf ein wohlgelungenes Fest, seine **Fahnenweihe**, zurückblicken. Schon die am Samstag abend beim Fackelzug reich geschmückten und illuminierten Häuser der Stadt bewiesen die Anteilnahme der ganzen Bevölkerung. Das Bankett in der Turnhalle verlief sehr schön und brachte musikalische Genüsse vokaler wie instrumentaler Art. Der Festsonntag war von prächtigstem Wetter begünstigt. Der Weiheakt verlief schön und würdig und tiefen Eindruck hinterließ die großartig angelegte Festrede des Herrn Reallehrer **Hofheinz**, wie auch die gutgesungenen Massenchöre aller anwesenden Gesangvereine und Gesangsabteilungen. Der Arbeiterfortbildungsverein, der seit Jahrzehnten hier seine nutzbringende Tätigkeit vollbringt, hat sich mit dem Fest sein Ansehen nach außen wieder aufs neue befestigt und damit hoffentlich auch den edlen Bestrebungen dieser Art im ganzen Lande und speziell in unserem Gau gedient.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. Juli.

H. **Postdirektor Paul Schmücker** in Tanger (Marokko), dessen am 21. Juni erfolgter jäher Tod bereis gemeldet wurde, ist in hiesiger Stadt nicht unbekannt. Als Sohn des Oberpostrats Schmücker, der von 1878 ab lange Jahre hindurch als ältester Rat der hiesigen Oberpostdirektion sich um die Posteinrichtungen in Baden sehr verdient gemacht, hat Paul Schmücker von 1880/90 das **hiesige Gymnasium** absolviert und wird manchem Penäler aus der damaligen Zeit noch in Erinnerung sein. Nach kameralistischen Studien auf der Universität **Heidelberg** trat Paul Schmücker in den höheren Postdienst und machte nach vorzüglich bestandenem höheren Examen vermöge seiner Tüchtigkeit und guten Sprachkenntnissen rasche Karriere, wurde bei den deutschen Postämtern in Konstantinopel und Jerusalem verwendet und vor kurzem zum Vorstand des schwierigen deutschen Postamtes in Tanger (Marokko) befördert. Wenige Tage vor vollendetem 36. Lebensjahr raffte ein gastrisches Fieber den hoffnungsvollen Beamten am 21. Juni weg. Die Beerdigung mußte nach den dort geltenden Vorschriften innerhalb 24 Stunden vorgenommen werden. Der **Sarg** war mit der **deutschen Flagge** umhüllt und von zahlreichen Blumenkränzen bedeckt. Nachdem die Leiche durch einen der dort anwesenden Theologen eingesegnet war, hielt der deutsche Gesandte Dr. **Rosen** am Grabe eine ergreifende Rede. Das Personal des deutschen Postamtes und der deutschen Gesandtschaft, die gesamte deutsche Kolonie, die Direktoren des **französischen, englischen** und **spanischen Postamtes**, sowie Vertreter verschiedener anderer Nationen gaben das letzte Geleite. Der Verstorbene ist im Garten der deutschen Gesandtschaft, inmitten zahlreicher anderer Deutscher, bestattet worden. So ruht auch Paul Schmücker in fremder Erde, gestorben im Dienste unseres Vaterlandes und dessen bleibt ihm ein ehrendes Andenken bewahrt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Δ **Postalisches.** Versuchsweise wird bei den **deutschen Postverwaltungen** von jetzt an zugelassen, daß bei Paketen und offenen Karten mit Nachnahme nach Orten innerhalb Deutschlands der Paketadresse oder der Karte das ausgefüllte Formular einer ungestempelten Postanweisungskarte durch Klammerbefestigung beigefügt werden kann. Nicht zulässig ist die Verwendung von Stecknadeln, sowie das Ankleben der Postanweisung oder das Anheften mittels Fadens.

▲ **Sportliches.** Am 5., 6. und 7. d. M. findet eine **Huldigungsfahrt der deutschen Motorradfahrervereinigung** statt, an welcher ca. 20 kleine Automobile und 50 Motorradfahrer teilnehmen werden. Am ersten Tage ist Rast in **Karlsruhe**, nachdem die Strecke München-Karlsruhe ohne Aufenthalt zurückgelegt ist. Zwischen 3 und 5 Uhr nachmittags treffen die Fahrzeuge am Ziel ein, welches sich in der **Durlacher Allee** beim Schlachthof befindet. Ein Besuch um diese Zeit dürfte für das Publikum von Interesse sein. Am anderen Morgen um 6 Uhr erfolgt die Weiterfahrt der Fahrzeuge, die während der Nacht unter Kontrolle stehen, über **Heidelberg**, Frankfurt nach Würzburg. Der Start ist am Hotel Rotes Haus in der Linkenheimerstraße.

Vermischtes.

= **Leipzig**, 4. Juli. (Tel.) Vor dem vereinigten 2. und 3. Strafsenat des **Reichsgerichts** begann heute die **Verhandlung** gegen den **21jährigen Maschinenbauschüler Jakob Dolsen** aus Essen a. Rh., der **beschuldigt** ist, den **Versuch gemacht** zu haben, **militärische Geheimnisse ins Ausland zu verraten.** Geladen sind 9 Zeugen und 4 Sachverständige. Die Verhandlungen finden unter **Ausschluß der Oeffentlichkeit** statt.

= **Tetschen**, 4. Juli. (Tel.) Gestern ist vom Felskegel der sog. **Bastei** in der **sächsischen Schweiz** der 18 Jahre alte **Buchhalter Krause** aus Kamenz **abgestürzt** und dabei **zerschmettert** liegen geblieben.

hd **Wilhelmshaven**, 4. Juli. (Tel.) Ein weiteres **Opfer** des **letzten Sturmwetters** ist der **deutsche Segler „Gloria“**, der als **Wrack** vor der **Elbemündung** trieb. Ueber den **Verbleib** der **Mannschaft ist nichts bekannt.**

= **Essen a. Rh.**, 4. Juli. (Tel.) Fräulein **Barbara Krupp**, die 2. Tochter des verstorbenen Geh. Kommerzienrats Krupp, hat sich mit dem Regierungsassessor Frhr. Tilo **von Wilmowsky**, einem Sohn des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, **verlobt.**

hd **Essen**, 4. Juli. (Tel.) In der **Heinrich'schen Dampfwäscherei** entstand infolge einer **Explosion** eines **Benzinbehälters Feuer. Drei Personen wurden tötlich verletzt.**

= **Solingen**, 4. Juli. Aus Anlaß des **175jährigen Geschäftsjubiläums** stiftete die Firma J. A. **Henckel** hierselbst einen Fond von **50 000 Mark**, dessen Zinsen zur **Unterstützung** bedürftiger **Arbeiter** verwendet werden sollen.

hd **Friedberg** (Hessen), 4. Juli. (Tel.) Die Ehefrau des Gerbers **Henkel** wurde wegen **Verdacht** des **Kindesmordes** heute **verhaftet.** Das ermordete Kind fand man in einer Fellgrube.

= **Gebweiler**, 4. Juli. (Tel.) Infolge **Genusses von Gekröse** sind hier **25 Personen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt.** Die Untersuchung ist eingeleitet. Bestätigung bleibt abzuwarten.

= **Paris**, 4. Juli. (Tel.) Die **Befürchtungen** wegen des **Dampfers „Amerika“** der Marseiller Rhederei Faber, welcher, wie gemeldet, **seit dem 23. Juni** in Newyork **überfällig** ist, nehmen zu, da **mehrere Schiffe**, welche **dieselbe Route** einhielten, den **Dampfer nirgends gesehen** haben. Vor 20 Tagen wurde ein **Dampferwrack** auf der Route zwischen den Azoren und Newyork erblickt. Die Rhederei Faber glaubt, daß die „Amerika“ **schwere Havarie** erlitten hat, und sandte einen **Dampfer** zur eventuellen **Hilfeleistung** ab.

hd **London**, 4. Juli. (Tel.) Die bei der **Eisenbahn-Katastrophe** in **Salisbury Verwundeten** befinden sich nach Auskunft der Aerzte nunmehr **außer aller Lebensgefahr.**

hd **Manila**, 4. Juli. (Tel.) Die **Cholera** macht **große Fortschritte.** Gestern waren **12 Todesfälle** und 21 Erkrankungen zu verzeichnen, in der **Umgebung 25 Todesfälle** und 15 Erkrankungen.

= **Altona i. Pensylv.**, 4. Juli. (Tel.) Ein **Unbekannter** stieß heute einen **Straßenbahnwagen** einen **steilen Abhang** zwischen zwei Bergstädten **hinab. 11 Personen kamen dadurch ums Leben.**

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd **Berlin**, 4. Juli. Die **Beisetzung des Grafen Dönhoff** erfolgte gestern mittag unter großer **Beteiligung des diplomatischen Korps** im Erbbegräbnis der Familie auf dem alten **Jerusalemer Kirchhof** in der Belle-Alliancestraße. Den Sarg schmückten Kränze des Königs von Sachsen, des Prinzen und der Prinzessin Hohenlohe und des Herzogs Ernst zu Sachsen-Altenburg.

= **Kopenhagen**, 4. Juli. Der Dampfer **Hamburg** mit dem **Kaiser** an Bord hat gestern abend 8 Uhr nordwärts von Kolundborg den **großen Belt passiert.**

hd **Zürich**, 4. Juli. Die **schweizerische Bundesversammlung** hat im Dezember v. J. ein **neues Gesetz mit verschärften Strafbestimmungen**, namentlich gegen die **anarchistische Propaganda**, beschlossen. Um das Gesetz nicht zur Einführung kommen zu lassen, wurde von der **sozialistischen Partei** ein **Referendum** und die **Sammlung** der dafür notwendigen **30 000 Stimmen beschlossen.** Infolge der anarchistischen Vorgänge der letzten Zeit ist aber die **Erbitterung in den Volksmassen** gegen die auswärtigen Anarchisten im **Wachsen**, weshalb bis zu der gestern abgelaufenen Referendumsfrist **nur 28 000 Unterschriften** zusammengebracht wurden. Das **neue** schweizerische **Bundesgesetz tritt nun in Kraft.**

= **Paris**, 4. Juli. Mehreren hiesigen Blättern wurde aus London telegraphiert, daß bei **La Roche** an der marokkanischen Küste ein **Franzose ermordet** worden sei.

hd **London**, 4. Juli. Sir **Eduard Grey** wird mit **Tittoni** und **Cambons** in den nächsten Tagen die **Erörterung** über ein **Abkommen** hinsichtlich der **äthiopischen Frage** wieder aufnehmen.

= **London**, 4. Juli. „Daily Telegraph“ meldet, die Admiralität ist im Begriffe, **sämtliche Torpedofahrzeuge für Oelheizung** einzurichten, so daß dieselben in **Zukunft für keinerlei Zwecke mehr Kohlen** mit sich zu führen brauchen.

hd **Pietermaritzburg**, 4. Juli. Nach einem Telegramm des Generals **Mackenzie** fand **abermals ein Gefecht** zwischen **englischen Truppen** und **eingeborenen Rebellen** statt, wobei die letzteren **350 Tote hatten.**

Das freudige Ereignis im Kronprinzenhause.

= **Berlin**, 4. Juli. Der **„Reichsanzeiger“** veröffentlicht folgende **Bekanntmachung** des **Ministers des königlichen Hauses:** Die **Kronprinzessin** ist vormittags 9.15 Uhr im Marmorpalais zu Potsdam zur Freude des Kaisers, der Kaiserin und des ganzen kaiserlichen Hauses von **einem Prinzen glücklich entbunden** worden. Das erfreuliche Ereignis wurde der hiesigen Einwohnerschaft durch die **üblichen Kanonenschüsse** bekannt gegeben. Die **hohe Wöchnerin** und der **neugeborene Prinz befinden sich bei bestem Wohlsein.**

hd **Potsdam**, 4. Juli. Die **Bewohner der Residenz** äußern **lebhafte Freude** über die Geburt des Prinzen. Die **Geburt** nahm einen **völlig normalen Verlauf.** Der **kleine Prinz soll sehr gut entwickelt** sein. Die Kronprinzessin hat die Geburt trotz ihrer zarten Konstitution gut überstanden. Der bekannte **Gynäkologe** und ord. Professor der Frauenheilkunde an der Berliner Universität, **Bumm**, ist **im Marmorpalais eingetroffen.** Die **Stadt trägt** bereits **Flaggenschmuck.**

hd **Kiel**, 4. Juli. Der **Kaiser**, welcher gestern die Nordlandreise angetreten hat, ist **funkentelegraphisch** von der **Geburt** seines **ersten Enkels benachrichtigt** worden.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 4. Juli. **Jaurès** und etwa **60 andere Deputierte** brachten in der **Kammer** einen **Antrag** auf **Abschaffung der Todesstrafe** ein.

= **Paris**, 4. Juli. Im Hinblick auf die **Angriffe**, welche **gemäßigte** und **radikale Parlamentarier** in der Presse **gegen den Budgetentwurf für 1907** erhoben, **äußerte** der Finanzminister **Poincare** einem Mitarbeiter des „Matin“ gegenüber, daß er diesen **Entwurf nicht** für etwas **durchaus unantastbares** halte. Ueber die sozialistischen Vorschläge betr. eine weiter gehende **progressive Besteuerung der Erbschaften** erklärte der Minister, er werde **niemals**, für welche Vermögensziffer es auch sei, **„Beraubungssteuern“** zulassen; denn er wolle **keinerlei Maßnahmen** zustimmen, welche als eine **Verletzung des individuellen Eigentums** ausgelegt werden könnten.

= **Paris**, 4. Juli. (Tel.) Das **Toulouner Seekriegsgericht verurteilte 13 Unteroffiziere** und **Matrosen des Torpedobootes 250** welche während einer **Uebungsfahrt** gemeutert und das Schiff in Bonifacio auf Korsika **verlassen** hatten, zu **Gefängnisstrafen von 6 Monaten** bis zu **4 Tagen.** Die **Verlesung des Urteils** wurde von **mehreren hundert Matrosen**, die sich im Gerichtssaale befanden, **mit Zischen** und **Beschimpfungen der Richter** aufgenommen. Ueber den **Vorfall, der große Erregung** hervorrief, wird eine **gerichtliche Untersuchung** eingeleitet.

Aus Ostasien.

hd **Shanghai**, 4. Juli. Einer Londoner Meldung von hier zufolge ist in **China ein Riesenaufstand ausgebrochen.** Die **Aufständischen** verfügen über eine **gut bewaffnete Armee** von ca. **60 000 Mann.** Ein aufständisches **Heer von 50 000 Mann griff Hsi-Tschung an** u. **nahm** nach hartnäckigem Kampf seitens der Garnison **die Stadt. Zahlreiche Personen wurde getötet und verwundet.** Die **kaiserlichen Truppen** versuchten den **Aufstand zu unterdrücken.** In mehreren Bezirken wurden **Staatsbeamte** von den Aufständischen **ermordet. Zahlreiche Missionskirchen** von **deutschen**, englischen und amerikanischen Missionen sind **zerstört** worden.

= **Shanghai**, 3. Juli. Die **Unruhen**, welche unlängst im **Süden der Provinz Honau** und im **Westen** der **Provinz Shantung** durch **Räuberbanden**, die der unter dem Namen „großes Messer“ bekannten Geheimgesellschaften angehören, hervorgerufen wurden, haben den **Charakter** eines **Aufstandes** angenommen. In **Hsi-tschon bei Hanghan** in der Provinz Shantung seien **5000 Anführer gefangen** worden, den Rest versuchten kaiserliche Truppen einzuschließen. Die **städtischen Behörden** von **Hsi-Tschong** seien durch Mitglieder der Gesellschaft vom „großen Messer“ **ermordet**, die **protestantische** und die **katholische Kirche zerstört** worden.

= **Shanghai**, 4. Juli. Der **Zusammenschluß der ausländischen Dampfschiffsgesellschaften** steht nach einer Meldung der „Morning Post“ unmittelbar bevor, der sich **gegen die japanischen Dampfschiffsgesellschaften** auf dem **Yangtse** und den **südlichen chinesischen Gewässern** richte.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 4. Juli. Dem „Temps“ zufolge wurde die **Kreuzfahrt des Zaren aufgehoben.**

= **Petersburg**, 4. Juli. Wie „Rjetsch“ meldet, **erklärte der Minister Goremykin** in der gestern stattgehabten **Sitzung des Ministerrats dem Kabinet sei der Rücktritt nahegelegt worden.** Mit der **Neubildung** soll dem Blatt zufolge der ehemalige **Ackerbauminister Termolow** betraut werden.

In Petersburg.

hd **Petersburg**, 4. Juli. Der **Prozeß** gegen die wegen Vorbereitung des **bewaffneten Aufstandes angeklagten Arbeiterdeputierten**, mußte wegen Ausbleibens wichtiger Zeugen **vertagt** werden. Bei den Verhandlungen kam es zu **stürmischen Demonstrationen** trotz großen Militär- und Polizeiaufgebots. **Die Angeklagten riefen dem Auditorium zu: „Beschleunigt den Ausbruch der Revolution.“**

hd **Petersburg**, 4. Juli. **Wegen des Verbots des Zeitungslesens** herrscht **große Gärung** unter den **Garde-Kürassieren.** Wie es heißt, sollen **sämtliche Garde-Regimenter aus Petersburg entfernt** und durch **andere Truppen ersetzt** werden.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 4. Juli. Nach einer Meldung des „Regierungsboten“ wurden bei den **Unruhen** am 14. Juni in **Bjelostok 72 Personen getötet, 70 verwundet** und **169 jüdische Wohnhäuser geplündert**, wodurch ein **Verlust** von **200 000 Rubel** entstand. Die amtlichen Ermittelungen über die **Ursachen** der **Unruhen** ergaben, daß **Bjelostok** in den letzten Jahren das **Hauptzentrum** der **revolutionären Bewegung** des Gebietes war, und daß die **Folge** davon eine **Reihe** von **Morden** und **Mordanschlägen gegen Amtspersonen** und die **Polizei** war, was eine **große Erbitterung** gegen die Störer der Ordnung hervorrief. Gleichzeitig machte sich eine **Desorganisation** der **Polizei bemerkbar**, die sich schließlich in den bekannten **Unruhen** und **Metzeleien** am 14. und 15. Juni **Luft machte.** Gegen die **Schuldigen soll mit aller Strenge vorgegangen werden.** Die **Regierung weist** die **Gerüchte zurück**, daß der **Pogrom** unter **Mitwirkung** und **Beteiligung der Behörden** und **Truppen** stattfand. Der Grund der beklagenswerten Ereignisse ist hauptsächlich in der **Tätigkeit** der dortigen **Revolutionäre** zu suchen.

hd **Petersburg**, 4. Juli. **Auf direkten Befehl** des Zaren wurde der **Gouverneur von Bialistok**, General **Popowski**, 2 **Polizeikommissare** und **12 Polizisten** wegen ihrer Haltung bei den dortigen Juden-Massacres **verhaftet.**

= **Petersburg**, 4. Juli. Auf den **Bahnlinien**, besonders der Solodiwka und der kiririschen Bahn, sowie der Westbahn ist wiederum eine **wachsende politische Gärung** bemerkbar, ebenso unter den **Hafenarbeitern** besonders in **Roworick** auf Kostroma. Auf einem der Krone gehörenden Dampfer wurde 7 Meilen von der Stadt entfernt von Bewaffneten ein **Ueberfall** gemacht, wobei eine große Menge Hyroxilin geraubt wurde.

= **Petersburg**, 4. Juli. Im **Kreise Odessa** ist an Stelle des außerordentlichen Schutzes der **Kriegszustand verhängt** worden. Ein **Tagesbefehl** des Oberkommandierenden des Petersburger Militärbezirks und der Garde ordnet an, gegen den **Kommandeur** sowie gegen den **Bataillonskommandeur**, die **Kompagniechefs**, sowie gegen die übrigen **Offiziere** und **Mannschaften** des aufgehobenen **1. Bataillons des Preobrascheńskischen Regiments** eine **Untersuchung einzuleiten** und die **Schuldigen** dem **Gericht zu übergeben.**

hd **Wladiwostok**, 4. Juli. Die **Stadt** befindet sich im **Aufruhr. Soldaten durchziehen die Straßen** unter **Absingung revolutionärer Lieder. Die Lage ist sehr ernst.**

Das Ausland.

hd **Frankfurt a. M.**, 4. Juli. **Die gestern hier abgehaltene Protestversammlung gegen die russischen Greuel in dem überfüllten Börsensaal nahm einen imposanten Verlauf.** Es sprachen Pfarrer **Rehde**, Rechtsanwalt **Shadanoff** aus Moskau und Professor **Quidde.** Die **gleiche Resolution** wie in der **Berliner Protestversammlung** gelangte auch hier zur **einstimmigen Annahme.**

hd **Wien**, 4. Juli. Die **liberalen Kreise Wiens** mit **Universitäts-Professoren** und anderen **hervorragenden Persönlichkeiten** an der Spitze haben für heute eine **große Protestversammlung** gegen die **Verfolgungen** und sonstigen **Greuel in Rußland** angekündigt, die eine starke Beteiligung erwarten läßt.

Geschäftliche Mitteilungen.

= **Heizungsmultiplikator.** Unter diesem Titel lernten wir im Ofengeschäft der Firma Hugo **Merkle** hier, Karlstraße 28, am Donnerstag ein neues Heizsystem unter Beiwohnung der Herren Vertreter der hiesigen Bauämter und der Ofenbranche kennen und gewann dies Verfahren seitens dieser Herren vollste Anerkennung. Es handelt sich hier speziell um eine Konstruktion, die wohl allerseits Anklang finden dürfte, denn dies neue Heizsystem befreit uns vom größten Nachteil unserer Heizungen, nämlich vom verbrannten Staub und wird die Luft zuerst befeuchtet und dann erst als feuchte Luft erhitzt, wodurch eine vorzügliche Zimmerluft erzeugt wird. Dieses Verfahren kann sowohl in Kachel- als auch bei eisernen Oefen konstruiert werden und es kann bei der Firma Hugo Merkle, die den Alleinvertrieb dieses Heizungsmultiplikators für das Großherzogtum Baden hat, jederzei tbesichtigt werden. Alles Nähere ist aus dem Inseratenteil der heutigen Mittagausgabe zu erfahren.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

-z. **Karlsruhe**, 4. Juli. Im **Stadtgartentheater** gab man gestern wieder einmal Edmond Audrans Operette **„Die Puppe“**, die, dank einer wohlgelungenen Aufführung, die Miseren des vorabendlichen Vaudevilles schnell vergessen ließen. Von den Mitwirkenden suchte jeder sein bestes zu spenden, infolgedessen auch die Wiedergabe der in ihrem musikalischen Fundus allerdings mit Trivialitäten etwas reich ausgestatteten Operette den günstigsten Eindruck hinterließ. Vor allem müssen wir Frl. Grabitz nennen, die die Titelrolle in Gesang und Spiel sehr lobenswert durchführte. Ihre Trollerie, ihr natürliches Darstellungstalent und nicht minder ihr hübsches Aussehen, dann aber auch eine sehr sympathische und angenehme Stimme, das alles bewirkte, daß man ihrer „Puppe“ gern seine Anerkennung und seinen Beifall lieh. Den Puppenfabrikanten Hilarius gab Herr Natzler, der übrigens auch die Regie geschickt handhabte, vor allem im ersten Akt mit prächtigem Humor, wenn auch manches Mal nicht ohne Uebertreibung. Als würdige Ehegesponsin stand ihm Frl. A. Richter zur Seite. Den schüchternen und weiberängstlichen Klosterbruder Lancelot hatte man Herrn Schulz übertragen; die Rolle ist wenig geeignet, über die Stimme des Künstlers ein endgültiges Urteil fällen zu können. Sein Organ ist von angenehmer Tonfärbung und Klangschönheit und paßte sich auch in den Duetten mit seiner Partnerin, Frl. Grabitz, vor allem bei dem famos gesungenen Liebesduett im letzten Akt, sehr schön an. Darstellerisch dürfte Herr Schulz ein recht brauchbares Mitglied des Ensembles sein. Sein Mienenspiel war ausgezeichnet, wie überhaupt die Zeichnung dieses schüchternen Conventmitgliedes eine treffliche genannt werden darf. Ein köstliches Paar alter, liebebeflissener Kavaliere waren die Herren Walter (Baron Chanterelle) und Großmann (Loremois), wobei besonders der trockene Humor des Letzteren, nicht weniger seine fürchterlichen Kalauer, das Haus in die beste Stimmung versetzten. Von den anderen Mitwirkenden nennen wir noch Herrn Richter als Vorsteher des Convents und die kleine Rauschenberg, die als des Puppenfabrikanten Lehrling ihre Sache recht gut machte. Im Chor klappte es nicht immer, dagegen spielte das Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeister Groß tüchtig und mit Feuer und zeigte besonders in der Ouverture ein sicheres Zusammenhalten. Das gut besuchte Haus spendete nach den Aktschlüssen lebhaft Beifall.

* **Heidelberg**, 4. Juli. Der auf den 25. September angesagte **Besuch** des **Kaisers** in Heidelberg, wird nicht allein der Besichtigung des Schlosses gelten, sondern aus Anlaß der **Einweihung des Krebsinstitutes** erfolgen.

= **Berlin**, 3. Juli. Ein **Verein der ausländischen Presse** ist hier begründet worden. Den Statuten zufolge bezweckt der Verein: Gemeinsame Interessen zu wahren, die Ausübung der Berufstätigkeit zu erleichtern, den Vertretern der ausländischen Presse Rat und Auskunft zu erteilen und geselligen Verkehr anzubahnen und zu pflegen. Mitglied kann jeder Journalist werden, der ausländische täglich erscheinende Zeitungen oder Nachrichtenagenturen vertritt. Weitere Statutenbestimmungen besagen, daß der Vorstand, der die Geschäfte des Vereins führt, aus sieben Mitgliedern besteht, daß kein Land durch mehr als ein Mitglied im Vorstand vertreten sein darf, und daß die Nationalität des Präsidenten jedes Jahr wechseln muß. Der für das erste Jahr gewählte Vorstand hat folgende Zusammensetzung: Vorsitzender: Dr. Paul **Goldmann** (Neue Freie Presse); Stellvertretender Vorsitzender: G. **Sacerdote** (Gazetta del Popolo); Schriftführer G. V. **Williams** (Reuters Agency); Schatzmeister: Dr. Alexis **Markow** (Petersburger Telegrafenagentur); Finanzsekretär: Andre **Meynot** (Agence Havas); Beisitzer: Günther **Thomas** (Newyorker Staatszeitung) und Gustaf **Blomquist** (Aftonbladet). Zu Mitgliedern des Vergnügungsausschusses wurden ernannt: Elmer **Roberts** (Associated Preß), Edgar **Roels** (Le Temps) und W. F. **Bullock** (Morning Post).

hd **Posen**, 14. Juli. (Tel.) Der „Dziennik Poznanski“ behauptet, das **Kultusministerium** trete für **Aufhebung** der **Posener Akademie** ein, da die **Germanisierungsbestrebungen Fiasko gemacht** hätten und deshalb der gesamte **Neubau** des **Akademie-Gebäudes aufgegeben** sei. Demgegenüber erklärt das „Posener Tageblatt“, daß **an zuständiger Stelle** von einer Aufhebung der Akademie **nichts bekannt** sei.

= **London**, 4. Juli. **Manuel Garcias Tod** ist, wie in Ergänzung der gestrigen Mitteilung berichtet wird, **sanft** und **friedlich** gewesen. Der Greis erwachte nicht mehr aus dem Schlaf, zu dem er in voller Gesundheit sich niedergelegt hatte. Vor wenigen Tagen sah man ihn noch in einem Konzert der Wiener Philharmoniker, die in London große Triumphe gefeiert haben.

Die Heidelberger Schloß-Frage.

* **Heidelberg**, 4. April. Acht **Heidelberger Vereine** haben an die beiden Kammern der **badischen Landstände** eine „den **Ausbau** und die **Bedachung** des **Otto Heinrichbaues**“ betreffende **Eingabe** vom 30. Juni d. J. gerichtet, in welcher sie unter Bezugnahme auf die im gleichen Sinne gehaltenen Petitionen des Heidelberger Schloßvereins, des Engeren Senates der Universität und des Bundes **gegen den Wiederaufbau** des Schlosses auf die unvergleichliche Bedeutung hinweisen, welche das Schloß, insbesondere der Otto Heinrichbau in seinem gegenwärtigen Zustande für das innere und äußere Leben Heidelbergs besitzt. An beide **Kammern** des Landtages ergeht die **dringliche Bitte**, der Vorlage betr. den **Ausbau** und die **Bedachung** des Palastes ihre **Zustimmung** nicht **zu erteilen.**

Zum Brand der Michaeliskirche in Hamburg.

= Hamburgs Trauer um den Verlust eines seiner schönsten Bauwerke wird wohl von allen geteilt, die jemals längere Zeit in der alten Hansestadt geweilt haben. Der hochragende, schlanke Turm der Michaelskirche, von dessen offener Laterne unter der das ganze Bauwerk abschließenden Kuppel man eine wunderbare herrliche Aussicht über den Hafen, das Häusermeer der Stadt, den Elbstrom und das ganze weite Gebiet der Elbniederung hatte, war eines der charakteristischen Wahrzeichen Hamburgs. Den Schiffen, die von der See her dem Hafen zusteuerten, bot der Turm, auf dessen Kupferbedeckung sich im Laufe der Jahrzehnte eine schöne hellgrüne Patina gebildet hatte, den ersten Willkommensgruß. Und für den Scheidenden, für die vielen Hunderttausende, die von Hamburg aus den Weg nach der neuen Welt angetreten haben, auf dem sie einem ungewissen Schicksal entgegengingen, versank mit der Silhouette des Michaelisturmes und seiner blanken, in der Sonne leuchtenden Kugel über dem grünen Kuppeldach die letzte Spur Hamburgs am Horizonte. Wie vieler Augen haben in Freude und Trauer an diesem stolzen Bauwerke gehangen! Wie ein kräftiger und doch gefälliger Wachtturm die roten und grauen Dächer des Hafenviertels überragend, gab St. Michaelis den charakteristischen Hintergrund ab für das geschäftige Treiben auf dem Elbstrome, ein ruhender Punkt über dem hastigen Leben dort unten. Wer so oft zu St. Michaelis aufgeschaut, dem ist es heute, da seine Stelle ein Trümmerhaufen und qualmender Brandschutt bezeichnet, als habe er einen alten Freund verloren.

Michaeliskirche in Hamburg vor dem Brande.

Die Michaeliskirche gehört, so schreiben die „L. N. N.", zu den jüngsten Kirchen Hamburgs. An der Stelle einer durch Blitzschlag zerstörten Kirche wurde sie 1757—62 von dem berühmten Hamburger Baumeister **Sonnin** errichtet. Gerade weil die ältere Kirche dem Feuer zum Raube gefallen war, wurden bei dem Neubau umfassende Maßregeln getroffen, um einer ähnlichen Katastrophe vorzubeugen. Sonnin ward in ganz Norddeutschland als Kirchenbauer berühmt und galt als einer der ersten Fachleute in der Sicherung von Kirchenbauten gegen Feuersgefahr. So wurde er schleunigst herbeigerufen, als um jene Zeit der Turm der Lübecker Petrikirche in Brand geriet. Es gelang ihm, des Feuers Herr zu werden, und auf seinen Rat legte man dann große Wasserbassins oben im Turme an, ähnlich wie in St. Michaelis in Hamburg. Und nun ist sein eigenes Bauwerk doch dem tückischen Element zum Opfer gefallen. Ihr 131 Meter hoher Turm erschien deshalb das höchste Bauwerk der Stadt zu sein, höher als der Nikolaiturm (147 Meter), weil die Kirche auf dem höchsten Punkte des Hügels steht, über dem ein Teil der Stadt sich erhebt.

Schon einmal, 1842 während des großen Hamburger Brandes, der das mittlere Drittel der Stadt in den Tagen vom 5. bis 8. Mai in Asche legte, wurden drei Hamburger Kirchen durch Feuer zerstört. Darunter die Nikolaikirche, die seitdem größer und, wie man sagt, schöner wieder aufgebaut worden ist. Aber der Sandsteinbau mit seinem gotischen Ranken- und Blätterwerk in der Art süddeutscher Kirchen paßt wenig zu Hamburgs niederdeutscher Bauweise, deren natürliches Baumaterial der rote Backstein ist. Die Nikolaikirche kommt einem in Hamburg stets etwas deplaziert vor. Vor einem ähnlichen Widersinn sollte man sich doch ja hüten, wenn es sich um einen Neubau für die zerstörte Michaeliskirche handelt. Als die alte Nikolaikirche am 7. Mai 1842 inmitten des brennenden Häusermeeres von den Flammen ergriffen wurde, brach der kupfergedeckte Turm, nachdem er fast einen Tag lang gebrannt, in sich zusammen. Der Michaelisturm ist anscheinend, nachdem er ausgebrannt, nach der Seite übergebrochen und hat mit seinen glühenden Trümmern die umliegenden Straßen in Brand gesetzt.

Daß dort das Feuer so schnell um sich gegriffen hat, liegt daran, daß sich das berüchtigte Hafenquartier bis dicht an die Michaeliskirche erstreckt. Bricht in diesem wüsten Gewirr vielstöckiger Häuser, in diesem schier unübersehbaren Durcheinander von Gängen, Hinterhäusern, Höfen und Galerien, die bis in die letzten Ecken bewohnt sind, wirklich einmal Feuer aus, dann erscheint fast jede Rettungsarbeit unmöglich. Durch die schmalen Hauseingänge kann die Feuerwehr sich kaum einen Zugang zu den Brandstätten verschaffen, zumal wenn es sich um mehrere handelt. Die durcheinandergeschachtelten Hof- und Seitengebäude sind so dicht aneinander gerückt, daß man von Glück sagen kann, wenn alle Bewohner wenigstens das nackte Leben retten können. Hamburg hat unter großem Geldaufwand in den letzten Jahren sehr energisch mit diesem Gängeviertel aufgeräumt und an ihrer Stelle luftige, breite Straßen mit gesunden Wohnungen errichtet, es ist im Interesse namentlich der Arbeiterbevölkerung zu wünschen, daß bald die letzten dieser unreinlichen und ungesunden Quartiere verschwinden. Malerisch mögen sie zuweilen sein, aber für die Gesundheit einer Bevölkerung kommen malerische Effekte doch erst in zweiter Linie in Betracht. Das Brandunglück auf dem Michaelisturme, über dessen Entstehung noch nichts näheres verlautet, ist so schnell ausgebrochen, daß die im oberen Teile des Turmes sich aufhaltenden Leute auf ihrem Arbeitsposten umgekommen sind. So hat Hamburgs schönstes Bauwerk in seinem Untergange noch drei Menschenleben vernichtet.

* * *

Ueber den Brand selbst liegen noch folgende neue Meldungen vor:

hd **Hamburg**, 4. Juli. (Tel.) Der Brand der Michaeliskirche muß bei **Reparaturarbeiten** entstanden sein. Einer der **Uhrzeiger** sollte **neu vergoldet** werden. Bei diesen Arbeiten wurde **Feuer** verwendet und es muß angenommen werden, daß dabei das **Balkenwerk** des **Turmes** in **Flammen** geriet. Der **Türmer Beule**, der bereits 30 Jahre sein Amt verwaltet, hat das **Feuer** noch nach der **Feuerwache gemeldet**, ist dann aber in den **Flammen umgekommen**. Kurz nach **2 Uhr** wurden die ersten **Rauchwolken** bemerkt und eine **Viertelstunde später** stand der **ganze Turm in Flammen**. Die **Feuerwehr** konnte mit ihren **Spritzen** das **Feuer nicht erreichen**. Brennende Holzteile flogen nach allen Seiten und **setzten** die **umliegenden Häuser in Brand**. Inzwischen **brannte** die **ganze Kirche aus**. Das Kupfer schmolz und **nur lange Pfeiler blieben stehen**, auf denen die große schwere Kuppel ruhte. Gegen 3 Uhr stürzte der Turm in sich zusammen. Die ganze aus **12 Häusern** bestehende **Straße** ist **niedergebrannt**. Wie viele Menschen im Turm verunglückt sind, ist noch nicht bekannt. Die **drei Leute**, die am Uhrgehäuse beschäftigt waren, **Uhrmacher** und **Dachdecker**, sind **umgekommen**, ebenso der im Turm befindliche **Feuerwehr-Telegraphist**.

Als die Kirche selbst bereits an vielen Stellen Feuer gefangen hatte, versuchte Professor Dr. **Brinkmann**, der Direktor des Kunstgewerbemuseums, zusammen mit den Kirchen-Angestellten die **Kunstschätze** an **Gold-** und **Silbersachen** der Kirche zu bergen. Aber **nur ein Teil** wurde **gerettet**, der größte Teil ging in den Flammen unter. Die ganze Umgebung der Kirche ist durch Militär und Polizei abgesperrt.

hd **Hamburg**, 4. Juli. (Tel.) Bei dem gestrigen Brande der Michaelskirche wurden 30 **Feuerwehrleute** verletzt, darunter 2 **schwer**. Am **Abend versuchte** der **Pöbel zu plündern**, wurde jedoch durch berittene **Schutzleute**, die mit gezogenem Säbel einritten, **auseinandergetrieben**. Der Brand entstand wahrscheinlich dadurch, daß ein **Benzin-Ballon**, in dem die Uhrmacher ihr Benzin zum Reinigen der Uhrzeiger aufbewahrten, durch einen **Lötofen**, mit dem Mechaniker daneben arbeiteten, **Feuer fing** und **explodierte**.

Arbeiterbewegung.

= **Nürnberg**, 4. Juli. (Tel.) In einer gestern abend abgehaltenen **Versammlung** des **Arbeitgeber-Verbandes** im **Baugewerbe** für **Mittel-Franken** wurde **beschlossen**, nachdem sich die Arbeiter bei den Verhandlungen vollständig unnachgiebig gezeigt und angefangen haben über eine Anzahl von Betrieben die Aussperrung zu verhängen, **heute abend sämtliche organisierten Maurer, Steinhauer, Bau- und Hilfsarbeiter in Nürnberg und Fürth auszusperren**. Von der Aussperrung sind ungefähr **4000 Arbeiter** betroffen.

hd **Budapest**, 4. Juli. (Tel.) Auf dem **Nadrager Eisenwerk** ist ein **Streik sämtlicher Arbeiter** ausgebrochen. Bisher haben die Streikenden, welche von fremden Agitatoren aufgehetzt sind, noch gar keine Forderungen aufgestellt.

hd **Budapest**, 4. Juli. (Tel.) Der **Gasarbeiterstreik** ist **beendet**. Die drei mißliebigen Aufseher wurden versetzt. Heute nehmen die Streikenden die Arbeit wieder auf.

Mitteilungen über offene Stellen.

Kaminfegerstelle. Die Kaminfegerstelle des Kehrbezirks **Tauberbischofsheim** ist erledigt. Die Neubesetzung wird mit Wirkung vom 5. September d. J. erfolgen. Die Lostrennung der Gemeinden Distelhausen, Buch a. Ahorn und Schwarzenbrunn bleibt vorbehalten. Frist vier Wochen. Bewerbungn sind an das Bezirksamt Tauberbischofsheim einzureichen.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Straßenwärter auf 13. Juli nach **Ottenhöfen** (A. Achern), Strecke 25, Landstraße 164. Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für andere Bewerber 5 Jahre. Anstellung auf Kündigung mit jährlich 624 *M*. Es ist Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 4. Juli. **Abgegangen** am 3.: „Aachen" von Lissabon, „Kronprinz Wilhelm" von Newyork, „Kaiser Wilhelm der Große" von Newyork; **passiert** am 3.: „Wittenberg" St. Vinzent, „Halle" Vlissingen; **angekommen** am 3.: „Bayern" in Hongkong, „Großer Kurfürst" in Newyork.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 4. Juli 1906.

Während wie am Vortag ein barometrisches Maximum Nordosteuropa bedeckt, hat sich über dem Festland ein Gebiet niedrigen Druckes ausgebildet, das zahlreiche Minima enthält; das Wetter ist deshalb trüb und regnerisch geworden. Trübes Wetter mit Gewitterregen und wenig veränderten Temperaturen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
3. Nachts 9 U.	753.1	18.1	14.5	94	SW	bed. Reg.
4. Mrgs. 7 U.	752.8	16.6	13.2	94	„	bedeckt
4. Mitt. 2 U.	751.1	23.5	12.8	59	NO	heiter

Höchste Temperatur am 3. Juli 24.1; niederste in der darauffolgenden Nacht 15.5.

Niederschlagsmenge am 3. Juli 1,6 mm.

Rheinwasserwärme.

Maxau, 4. Juli. Rheinwasserwärme 20 Grad Celsius.

Bücherschau.

* **Rundreisen in der Schweiz.** Dieser längst bewährte und allgemein beliebte, illustrierte Reiseführer (A. Bruckmanns Verlag, München, Preis 4 *M*) ist soeben in 20. Auflage erschienen. Eine große Anzahl ausgezeichneter Illustrationen schmücken das handliche Buch, dem auch eine vorzügliche Touristenkarte, sowie Stadtpläne usw. beigegeben sind. Der Führer wird als durchaus verläßig bestens empfohlen, nicht nur für Rundreisen, sondern auch für den Gebrauch bei dauerndem Aufenthalte in der Schweiz.

Weinhandlung und Küferei
Sophienstr. 13 **Gottlob Bauer,** Wohnung: Sophienstr. 16
2245 Telephon 2245.
Empfehle mein gut sortiertes Lager:
in **Weissweinen** von **40** Pfg. an per Liter,
in **Rotweinen** von **60** Pfg. an per Liter,
im Fass oder Literflaschen ab meinem Patent-Keller in Gebinden nicht unter 20 Liter.
Lager in verschiedenen **Schaumweinen** und feinen **Flaschenweinen** in nur besten Qualitäten. 8378.7.2
Gleichzeitig übernehme alle in mein Fach einschlagenden **Reparaturen, Kellerarbeiten,** sowie **Neuanfertigung** von Fässern in jeder Grösse.
Hochachtend **Gottlob Bauer,**
früherer mehrjähriger Oberküfer des † Weinhändlers **Julius Hoeck.**

9838a
Glückstern-Fahrräder
nebst Zubehörteilen
erstklassiges badisch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katalog.
Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK
KARLSRUHE i. B.
Zirkel No. 3.

Vor Ihrer Abreise
prüfen Sie
fürsorglich Ihren Bestand
an
Fussbekleidung
und 9104.2.1
ergänzen
das Erforderliche
bei
H. Landauer
Schuhwaren-Magazin
Telephon Nr. 1588.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Stets grösste Auswahl in geschmackvollster Ausführung.
Für die Reise-Saison
empfehle:

Plaidhüllen	Eistabletten	Handtücher
Schirmhüllen	Arbeitstaschen	Milieux
Toilette-Rollen	„ zugleich Schürze	Tischdecken
Badetaschen	Damen-Blusen	Tischläufer
Serviettenhüllen	Damen-Gürtel	Herren-Westen etc.

in gezeichnet und angefangen zu mässigsten Preisen. 9959
Rudolf Vieser, Kaiserstr. 153.

Deutsche Botschaft-Cigarre
milde angenehme Qualitätsmarke
Probezehntel Mk. 5.80.
Musterkistchen bei Einsendung von Mk. 1.—, auch in Briefmarken.
13380.52.52 Spezial-Fabrikate für Qualitäts-Raucher.
E. P. Hieke, Großh. Hoflief., **Karlsruhe,** Kaiserstraße 215.

Schwarzwald-Verein (Sektion Karlsruhe).

Aufruf!

Der jetzige Turm auf dem Feldberg ist aus Anlass der Vermählung unseres allverehrten Grossherzogs mit der Prinzessin Luise von Preussen durch Beiträge der umliegenden Gemeinden errichtet worden. Er ist dem Verfall nahe, eine weitere Ausbesserung ist unmöglich.

Der Schwarzwaldverein, dessen Protektor Seine Königl. Hoheit ist, muss es als eine Ehrenpflicht ansehen, zum goldenen Ehejubiläum unseres Fürstenpaares auf der höchsten Warte des Landes einen **neuen, weithin sichtbaren Turm** zu errichten, dessen Grundsteinlegung zum Jubiläumsfeste stattfinden soll.

Der Bauaufwand für den Turm nebst einem Schutzhause ist auf ca. 45000 Mark veranschlagt. Der Schwarzwaldverein ist nicht in der Lage, diese Summe in so kurzer Zeit von sich aus aufzubringen, er wendet sich daher an alle Behörden, Vereine, Bewohner des Landes und Freunde des Schwarzwaldes mit der dringenden Bitte, dieses Unternehmen durch Beiträge zu fördern.

Karlsruhe, im Juni 1906.

Der Vorstand.

Hildebrandt, Geh. Ober-Finanzrat, I. Vorsitzender, Leopoldstr. 49.
Vogel, Stadtrat, II. Vorsitzender, Redtenbacherstr. 21.
Webel, Kanzleirat, Schriftführer, Klauprechtstr. 37.
Schwarz, Rechnungsrat, Schatzmeister, Hirschstr. 68.
Pecher, Hofuhrmacher (Auskunftsbureau des Schwarzwaldvereins), Kaiserstr. 78.

Beiträge werden von obengenannten Vorstandsmitgliedern entgegengenommen. Die Sammellisten mit den eingegangenen Geldern sind im Auskunftsbureau bei Hofuhrmacher Franz Pecher, Kaiserstrasse Nr. 78 abzuliefern. 9699.3.2

Die Karlsruher Bauornamentenfabrik und Kupfertreibanstalt von

Peter Huckschlag

Bahnhofstr. 26 **Karlsruhe** Telephon 1402

empfiehlt sich in der

Fabrikation von Bauornamenten

aller Art in: Zink, Kupfer, Messing 2c.,

in der

Herstellung von kunstgewerblichen Gegenständen, Treib- und Ciselierarbeiten in allen Metallen, Figuren, Reliefs, Urnen, Palmen für Grabdenkmäler 2c.,

in der

Herstellung von Metalldruckarbeiten in allen Metallen

Ferner empfiehlt sich dieselbe den Herren Hoteliers, Restaurateuren und Privaten in der

Anfertigung neuer Kupfergeschirre wie: Bratpfannen, Casserolen 2c., Bier- u. Buffetblechen. Reparaturen und Verzinnungen werden ebenfalls prompt und billig ausgeführt. 5301.26.26

Ebenso empfiehlt sich die Firma in der Neuanfertigung u. Reparaturen sämtlich vorkommender Kupferarbeiten für Brauereien.

Diana

neuester Corset-Ersatz.

Unentbehrlich für Reformbekleidung.
Unentbehrlich f. sporttreibende Damen.
Unentbehrlich für leidende Damen und Mädchen.

Von berühmten Aerzten empfohlen.

Allein-Verkauf bei 9617.2.2

A. Lucas

Kaiserstr. 185

Grösstes und feinstes Corset-Spezialgeschäft am Platze.
Versand nach auswärts prompt.

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe
vormals Haid & Neu Karl-Wilhelmstr. 44

empfiehlt ihre **unübertroffenen**, erstklassigen

Velocitas-Räder

1906er Modelle.

Weitgehendste Garantien! Mässige Preise!
1100 Arbeiter. 7624*

70000 Liter.

1905er Alicante, 14,50° Alk., 36°° Extr.,
1901er Priorato, 17° Alk., 45°° Extr.,
1903er Benicarlo,

weisse, süsse und herbe **spanische Verschnitt- und Dessertweine**

offerieren billigst, ab Transitlager **Mannheim, Ludwigshafen** und **Karlsruhe.**

Proben zu Diensten. 9542.3.2

Franz Fischer & Cie., Weingrosshdlg.
Karlsruhe.
Import ausländischer Weine!

Professor Gärtnersche

Säuglingsmilch,

anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,

Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Trockenfuttermilch

von geimpften u. kontrolliert. Tieren

in Flaschen pasteurisierte Milch,

Vollmilch („Edelmilch"),

ferner alle sonstig. Molkereiprodukte

Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch etc.

liefert in bekannter Güte die

Erste Karlsruher Milchkur- und Sterilisieranstalt
Dr. C. Sandel
Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632

Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.

Ferner empfiehlt dieselbe

Destilliertes Wasser

unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 236*

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70	M. an
Haar-Matratzen von	40	„ „
Bettstellen von	12	„ „
Franz. Bettstellen von	25	„ „
Waschkommoden von	18	„ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45	„ „
Nachttische von	6	„ „
Schränke, einth., von	15	„ „
Kameeltaschendivan von	48	„ „
Sopha-Tische von	15	„ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35	„ „
Galerieschränke von	25	„ „
Vertiko, matt u. blank, von	36	„ „

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.

Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

4220

Amateuren!

bietet

beste Gelegenheit

zum Einkauf **billiger** und in Qualität **vorzüglicher** Apparate, Platten, Films, Papieren, Rahmen, Chemikalien 2c. ausnahmsweise günstig.

Hermann Sartor,
10,8 Douglasstr. 8. 8474

Reelle Bedienung! Nach auswärts prompter Versand.

Wasche mit

Luhns

Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND

3306

Fahrräder

3 Jahre Garantie 45 M. Famil.-Nähmasch. 5 Jahre Garantie 27 M. Laufdecken 1 jähr. Garantie Qualit. 2,90. Luftschläuche 2,30 bis zur allerbest. Qual. Vertreter mein. Fabrikate erhalten neues Motorrad für ermässigt. Preis. 4890a*

Scholz, Lahrstr., Steinau a. O. S. 46/47.

Das amtlich bearbeitete

Badische (grüne) Kursbuch

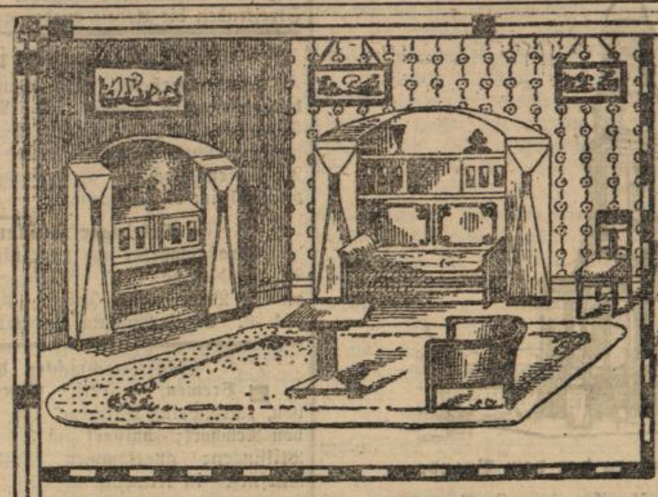
erhält künftig, erstmals für Winterdienst 1906/07 einen

Inseraten-Anhang

in welchem auf das **Verkehrswesen** bezügliche Anzeigen aufgenommen werden. Nähere Auskunft erteilt

Der Verlag 9538.2.2

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.



Complette Wohnungs-Einrichtungen
1a Polstermöbel
Antike-Möbel

J. L. Distelhorst · Karlsruhe

Waldstr. 32 · Hof-Möbel-Fabrik · Telefon 1720

7817a

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
gibt
Schneeweisse Wäsche
ohne Bleiche.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

7317a

Affenthaler Rotwein, Jahrgang 1905

ist noch in großem Quantum bei den Rebleuten gelagert. Preis per Liter 50 Pfg. durchschnittlich.

Affenthaler ist **Spezialität** als **Krankenwein.**

Den Bezug direkt von Rebleuten vermittelt „die **Geschäftsstelle der Winzer-Vereinigung Bühlerthal**".

Echtheit und Naturreinheit zugesichert. 5350a.6.3

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für

Satt- u. Heißdampf

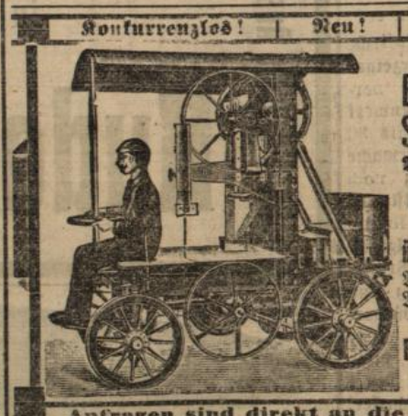
Bewährte Konstruktion!

- D. R. P. -
1905: Goldene Medaille.

— Ueber 16000 Stück verkauft! —

1969a

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!



Fahrbare
Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Modell 1905.

Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit,
überhaupt bestes System!

Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*

Pflüger & Steinert,
Esslingen a. N.

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Für Brautpaare!

Kücheneinrichtungen

in einfacher und feinster Zusammenstellung liefert prompt

Edmund Eberhard
Haus- und Kücheneinrichtungen
Ludwigsplatz 40b — Tel. 1264.
Rabattsparverein. 8122

Die kluge Hausfrau
verwendet nur:

MONOPOL-BACKPULVER
Besser als Hefe.

„MONOPOL"-Backpulver
„ Puddingpulver
„ Vanillin-Zucker

Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!

Rezepte gratis! Fabr. **R. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.

En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe** — **Louis Sautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 9472a

---

Laden-Einrichtung.

Eine gut erhaltene komplette schöne Ladeneinrichtung für Kolonialwarengeschäfte ist preiswert zu verkaufen.

R21874 6-8 **Gartenstr. 16b**, Hth. 3. St.

Telegraphische Kursberichte

vom 4. Juli.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	210.—
Disc. Com.-A.	182.20
Dresdener B.-A.	158.30
Oest. Staatsb.-A.	143.70
Lombarden	35.10
Gotthardbahn-A.	194.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.08
„ London	204.65
„ Paris	813.66
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.50
„ Italien	814.25
„ Antwerpen	811.50
Privatdiskonto	3 7/16
Napoleons	16.40
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.30
3½% do.	99.90
3½ Pr. Cons.	99.85
5% Ital. Rente	103.60
4½% I. Portug.	70.—
4% 1880 Russen	74.55
4% Serben	82.80
4% Span. Ext.	97.20
4% Oest. Goldr.	100.50
4½% Oest. Silber	100.50
4% Ungar. Goldr.	95.95
Ungar. Silber	95.30
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	102.50
5% Bulg. Tab. Anl.	99.75
Diskonto	182.40
Deutsche Bank	235.60
Dresdener „	158.10
Schaaffh. „	158.40
Darmst. „	138.70
Kom.-Disk. Bank	120.40
Badische „	133.50
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	198.—
Oestr. Länderbank	110.—
Wiener B.-B.	140.40
Ottomanbank	131.20
Harpener	208.—
Gelsenk.	216.50
Laurahütte	218.—
Bochum	239.90
4% Bad.	103.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	—.—
dto. i. M.	98.—
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	98.75
3½ „ 1896	88.—
4% Griechen	53.70
5% Argentinier	101.—
5% 1896 Chinesen	101.70
4½% 1898 „	97.85
5% Mexikaner	102.30
5% „ I—III	100.85
3% „	70.20
4% 1902 Russen	75.80
4½% 1905 Russen	89.—
Türkenlose	146.40
4% Türken	95.60
Bad. Zuckerf.	106.50
Maschin. Gritzner	219.—
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	215.—
Schuckert	130.—
Nordd. Lloyd	126.20
Packetfahrt	160.20
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.80

Nachbörse
(2½ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	210.—
Diskonto	182.40
Deutsche B.-A.	235.40
Dresdener Bank	158.10
Staatsbahn	144.—
Lombarden	34.90

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% „ 1907	100.50
3½% „	95.60
3½% „ 1904	95.50
3½% „ 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	182.40
Deutsche Bank	235.30
Dresdener Bank	158.—
Berl. Handelsg.	168.60
Darmstädter Bank	138.60
Komm.-Disk.	120.40
Bochum. Gußstahl	229.60
Laurahütte	231.50
Harpener	207.70
Dortmunder	82.60
Balt. u. Ohio	115.30

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	103.30
3½% „ 1904	98.60
3½% Reichsanl.	99.80
3% „	88.25
3½% Preuß.	99.90
3% „	88.25
Kredit	—.—
Diskonto	182.70
Dresdener Bank	158.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	126.50
Kom.-Disk.	120.70
Staatsbahn	143.80
Bochumer	240.30
Gelsenk. Bergwerk	218.40
Laurahütte	232.—
Harpener	209.—
Hörder	199.—
Dortmund	82.70
A. E.-G.	215.50
Schuckert	129.70
Dynamit Trust	171.75
V. Köln-Rottweil.	261.—
D. Metallpatr. Fk.	298.—
Kanada-Pacific	158.40
4½% Japaner	95.25
Privatdiskonto	3⅜

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	209.90
Berl. H.-Ges.	169.50
Deutsche B.-A.	235.90
Disk. K.-A.	182.70
Dresdener B.-A.	158.10
Balt. u. Ohio	115.40
Bochum	240.50
Dortmund	82.70
Laurahütte	242.20
Gelsenkirchen	218.60
Harpener	208.40

Tendenz; fester.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	668.75
Staatsbahn	672.75
Lombarden	169.—
Marknoten	170.50
Ungar. Goldr.	113.35
Oest. Papierrente	99.70
„ Kronenrente	99.70
Länderbank	435.50
Ung. Kronenrente	95.25

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	96.25
Italiener	104.40
Spanier	96.80
Türken	96.50
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	675.—
Rio Tinto	16.59

London.

Debeers	17⅛
Chartered	1¼
Goldfields	3⅜
Randmines	5⅞
Eastrand	3⅞
Atchison	103—
Louisv. Nashv.	145¼

Krankenwärterstelle.

Die Stelle eines **Krankenwärters am städt. Krankenhause** ist **alsbald neu zu besetzen.**

Ledige, gesunde Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit sowie eines Leumundszeugnisses bei der **Verwaltung des städt. Krankenhauses, Adlerstraße 29,** melden.

Karlsruhe, den 28. Juni 1906. 9962

Krankenhaus-Kommission.
Siegrist. Jäger.

Aerztliche Anzeige.

Dr. Bongartz, Arzt für Magen- u. Darmleiden, Kaiserstr. 162
ist zurückgekehrt.
Sprechstunden nur an Wochentagen 9—10 und 3—4 Uhr. 9957

Im Verlag der „Badischen Presse" ist erschienen:

Wilhelm Schubert.

Kurzer Abriss seines Lebens und Wirkens in seiner Vaterstadt Lahr, mit einem **Auszug aus Schuberts Gedichtsammlung,** sowie seinen gedankenreichen „Ermahnungen an seinen Sohn". Nebst Festbericht, Festrede und Ansprachen bei der Feier.

Mit Schubert-Portrait und 3 schönen Ansichten vom Schutterlindenberg mit Lahr u. Umgebung.

Seiner Vaterstadt **Lahr** anlässlich der **Eröffnung** der

„Wilhelm Schubert-Anlage"

auf dem Schutterlindenberg bei Lahr gewidmet von **Ferd. Thiergarten.**

Preis **30** Pfg.

Der Gesamtertrag der Schrift wie der Ansichtspostkarten ist für wohltätige Zwecke bstimmt.

Diese **Festschrift** und **Ansichtspostkarten** sind auch in **E. Fockens Buchhandlung** in Lahr zu haben.

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste

Heizung für das Einfamilienhaus

ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt Spieker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 4933a*

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter

Frau

Luise Emmerich Wwe.

sprechen wir unseren innigsten Dank aus. 9944

Karlsruhe, **Neustadt** a. H., 4. Juli 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Pension

gesucht (Mittags- und Abendtisch). Offerten mit Preis unter Nr. B21908 a. d. Exped. der „Bad. Presse" erb

Herde, Oefen, Kessel. B20491

Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

Bohrmaschine-Verkauf.

Ein **Ständer** und eine **Handbohrmaschine** für Schlosser und Schmiede billig. B20487.3.3
Adlerstr. 28, Herd- und Ofenlager.

B. Odenheimer,

Branntweinbrennerei u. Likör-Fabrik,
Degenfeldstraße 4, an der Durlacher Allee,
6.1 **Ansetzbranntweine, Kirschwasser,** 9950
Zwetschgenwasser, Cognac, feine u. mittelfeine Liköre, Gebirgs-Wacholder, Magenbitter, Himbeersaft, Cherry-Brandy, Eier-Cognac.

Erste Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer. Eberh. Meyer. B21866.27.1

Filiale Karlsruhe J. Stauber, Karlstr. 120,

vertilgt Ungeziefer aller Art unter Garantie.

Feinste Referenzen. Ständig am Platze. Zahlung nach Erfolg. Aufträge nimmt ferner entgegen: **Die Geschäftsstelle des Grund- u. Hausbesitzer-Vereins, Karlsruhe,** Herrenstraße.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zum **Umbau** des **Amtshauses** in **Eppingen** erforderlichen Ausbauarbeiten sollen im Wege der **öffentlichen Verdingung** in Akkord vergeben werden, und zwar:

11. **Verputzarbeiten,**
12. **Boden- und Wandbeläge,**
13. **Glaserarbeit,**
14. **Schreinerarbeit,**
15. **Fußböden aus Holz,**
16. **Schlosserarbeit,**
17. **Tüncherarbeit,**
18. **Tapezierarbeit,**
19./20. **Wasser-Zu- u. Ableitung, Pflästererarbeit.**

Arbeitsauszüge, Zeichnungen und Bedingungen können in der Zeit vom **10. bis 15. Juli ds. Js.,** jeweils **vormittags,** auf unserem **Baubureau in Eppingen** eingesehen werden.

Die Angebote, für welche Formulare gegen Ersatz der Selbstkosten erhältlich sind, müssen längstens bis **Montag den 17. Juli, vormitt. 10 Uhr,** portofrei und versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen auf dem **Geschäftszimmer der Bezirksbauinspektion in Bruchsal** eingereicht sein, zu welchem Zeitpunkte die Eröffnung in Gegenwart der etwa erscheinenden Bewerber erfolgen wird.

Die Zuschlagserteilung bleibt vorbehalten. 5528a.2.1

Bruchsal, den 2. Juni 1906.

Großh. Bezirksbauinspektion.

Rabatt-Spar-Marken

Hauptfiliale

Max Homburger

Weingrosshandlung
124a Kaiserstr. 124a
empfiehlt zum flaschenweisen Einkauf in jedem Quantum:

Telephon 340.

- Weissweine
- Rotweine
- Dessertweine
- Krankenweine
- Schaumweine
- Champagner
- Cognac 9289.6.4
- Kirschenwasser
- und alle sonstigen
- Spirituosen
- Liköre
- Punschessenzen
- Fruchtsäfte
- Alkoholfreie Getränke.

Neue Pfälzer Zwiebeln,

à Ztr. 5 Mk., versendet 5537a.6.1
Joseph Lechner, Herxheim, Pfalz.

Wein-Vertreter gesucht.

Von leistungsfähigster Weingroßhandlung wird gegen hohe Provision tüchtiger eingeführter Vertreter gesucht. 3.1
Gefl. Offerten unt. Nr. 5527a an die Exp. der „Bad. Presse".

Bares Geld liegt auf der Straße. Wer verdienen will, Herr oder Dame, schreibe uns sofort. (Postkarte genügt.) Näh. kostenlos durch **Erwerbs-Zentrale „Merkur",** Stuttgart 14. 5240a.12.8

Dung

von 4 Pferden
fürs Jahr zu vergeben. 9901.3.2
Marxbahnstraße 10.

Plissée-Brennerei

R. Stützer
167 Kaiserstraße 167.
Schnellste u. billigste Anfertigung von **Kinderkleidchen** und **Blusen,** sowie der **hochmodernen Sonnenröcke,** wozu d. Muster gratis geliefert wird. **Auf alle schmalen Plissees kann gleich gewartet werden.** B21897

Heirat.

Ein solider, junger Witwer, Anf. 30, mit 3 Kindern u. schöner Haushaltung wünscht sich mit einem ordentl. einfachen Mädchen zu verheiraten. Witwe mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Nur ernstgemeinte Anträge erbitte unter Nr. B21888 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Heirat.

Gesetztes, anständiges Mädchen mit etwas Vermögen wünscht mit einem soliden evang. Herrn, nicht unter 28 Jahren, zwecks späterer Heirat in Verbindung zu treten. Anonym zwecklos. Vermittler verbeten. Off. unt. B21851 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fleißige, reinliche **Frau** sucht Beschäftigung im **Waschen u. Putzen.** Zu erfr. **Augustastr. 8,** IV. B21902

Zu kaufen gesucht

Eine gut erhaltene, 2.1 gebrauchte **Schreibmaschine** zu kaufen gesucht. Gefl. Anträge mit Angabe des Systems u. Preises unt. Nr. B21772 an d. Exp. d. „Bad. Pr."

Eine gebrauchte

Schreibmaschine

zu **kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 5473a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Sechs bis acht gleiche

Leder-Stühle

gebraucht und gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 5325a in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben. 3.2

Zu verkaufen

Privat-Pension

(in Mannheim). Best renommierte, gut eingerichtete, flottgehende, in bester Lage, nachweisbar sehr lohnend, samt Inventar Familienverhältnisse halber preiswert **zu verkaufen.** 3.1
Preis Mk. 6000.— Offert. unt **C. 277 D.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 5545a

Villenhaus 12.4

a. d. Bergstr., 3 ar 18 qm, frei gelegen, 5 Zimmer, Küche 2c., sehr solid gebaut, Vor- und Hintergarten, mit schönem Hof, Remise, gewölbte Keller, 25 Min. von Heidelberg entfernt wegen **Wegzug** für **Mk. 14 000** sof. zu verkaufen durch **Ferd. Würth,** Liegenschaftsgesch. Heidelberg. Tel. 1139. 5244a

Preiswert z. verkaufen:

Elegante kräftige, **Schimmelstute,** 6jährig, scheufrei und fehlerlos, für Luxus- wie Geschäftszwecke geeignet, sicher 1- u. 2spännig gefahren; auch geritten. Anfrag. unt. Nr. 5470a an die Expedition d. „Bad. Presse".

Enorm billig:

Motorrad m. Seitenwag.,

3½ PS, mit Uebersetzung. Kolossaler Bergsteiger, bereits neu, zu verkaufen.
Motorhandlung Dalhofer,
9519.3.3 Rudolfstr. 12.

Adlerrad,

noch wie neu, ist im Auftrag sofort für 100 Mk. **zu verkaufen** bei
Wilhelm Ratzel,
Rudolfstr. 19. B21788

Automobil,

Piccolo, mit Verdeck, 5 HP., von Rupp & Sohn, Apolda, ca. 600 km gefahren, Mk. 2600, ist wegen Krankheit zu Mk. 1800 zu verkaufen. Off. unter Nr. 9948 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zur Jubiläums-Ausstellung.

Ein schön ausgeführter
Ausstellungsschrank
besonders für Gegenstände in Flaschen geeignet, ist **billig zu verkaufen.** Näheres zu erfragen unter Nr. 9945 in der Expedit. d. „Bad. Presse". 3.1

Plüsch-Garnitur

eine eleg., 1 Salontisch und 1 bess. großer Bodenteppich, wegen Platzmangel billig zu verkaufen.
B21898 **Yorkstraße 16,** 1. St.

Diwans

und **Garnituren** in **Kameltaschen, Moquette, Plüsch** u. **Stoff,** nur **prima Arbeit** in großer **Auswahl,** werden unter **Garantie zu äußerst billigen Preisen** abgegeben bei 6787.10.10
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Meyers Konversationslexikon

(Prachtband) billig zu **verkaufen** (noch neu). Zu erfrag. unt. Nr. 5472a in der Expedition d. „Bad. Presse".

2.1 **Zu verkaufen:** B21874

B-Klarinette.

Georg-Friedrichstr. 25, beim Friseur.

1 grosser Grammophon, schön spielend, **mit Platten,** ist preiswert **zu verkaufen.** B21873
Augustastraße 13, 3. St. links.

Sehr gut erhaltene eiserne **Kinderbettstelle** mit guter Matratze u. Polster ist billig zu **verkaufen.**
Herrenstr. 48, Seitenb. 2. St.

Gehrock, fast neu, für mittlere Figur, ist billig **zu verkaufen.**
B21906 **Georg-Friedrichstr. 26,** I.

Zu verkaufen ein schön. **Kanapee** sehr billig. B21909
Marienstraße 75, 3. St. r.

Stellen finden

Tüchtiger Hochbautechniker (Architekt)

ich Detaillieren, in Statik und Konstruktion durchaus selbständig und verläßlich arbeitend
zu sofortigem Eintritt gesucht.
Bewerbungen mit nachweisbar entsprechender Bureaupraxis wollen sich mit Gehaltsansprüchen sofort melden. 5534a.2.1
Karl Frauenfeld, Architekt
Heidelberg-Neuenheim.

Gesucht

zu sofortigem Eintritt ein jüngerer

Techniker

(Bauzeichner)
möglichst gel. Zimmerer, Ferienstellung oder ständig. 3.3
Wo? zu erfragen unter Nr. 5487a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Jüngerer Kaufmann

mit schöner Handschrift u. guten Empfehlungen als **Comptoirist** zum Eintritt per 1. August **gesucht.** Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 9961 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Angehender Commis

möglichst mit der Werkzeugbranche vertraut, **gesucht.** Prima Zeugnisse und Referenzen erforderlich.
Offerten mit Gehaltsansprüchen vermittelt unter Nr. 9828 die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Stellung.

Junger, unabhängiger Mann, der über 3—5 Mille Kapital verfügt von erfahrenem Fachmann f. Kauf u. Erweiterung eines rentablen Geschäfts in dauernde gut bezahlte Stellung per **sofort** gesucht. Off. u. Nr. B21886 a. d. Expedit. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Junger Zeichner

für leichte Arbeit **gesucht.** Off. u. Nr. B21862 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Tüchtiger, jüngerer

Stenograph u. Maschinenschreiber

für Baumaterialienhandlung (Nähe Straßburgs) zum **sofortigen Eintritt gesucht.** 2.2
Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 5512a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet

Stellen finden:

- **2 junge Kellner,**
- 3 **Kellnerlehrlinge,**
- 2 **Koch,** Sal. M. 80 und M. 120
- 1 **I. Hoteldiener,**
- 1 **II. Hoteldiener,**
- 3 **Köchinnen,**
- 1 **Beiköchin,**
- 3 **Buffetdamen,**
- 4 **Kellnerinnen,**
- 1 **Wirtschafterin** für Kurhaus,
- 5 **Mädchen** für Privat,
- 6 **Küchenmädchen** durch

Julius Heinz,
K. Trösters Hauptplazierungsbureau,
Kreuzstraße 17. 9941

Werkzeugmacher,

durchaus tüchtig, auf Stanzen, Schmiedzeug 2c. **findet Stellung als Vorarbeiter.** Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen an
Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik, Luzern. 5479a.3.3

Zum sofortigen Eintritt

suche ich einen tüchtigen

Chauffeur.

Albert Kuppenheim,
5481a **Pforzheim,** 3.3
Kaiser Wilhelmstraße 4.

Zimmerpolier-Gesuch.

Ein tüchtiger, durchaus zuverlässiger

Zimmer-Polier

der im Hoch- und Treppenbau vollständig vertraut, für dauernde Stellung zum sofortigen Eintritt gesucht.
Offerten unter Nr. 9832 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.2

Mehrere tüchtige

Werkstattschreiner

finden sofort lohnende Beschäftigung bei 9940
Markstahler & Barth,
Karlstraße 67.

Möbeltapeziere gesucht.

1—2 tüchtige Polsterer und **Dekorateure** können sofort eintreten bei **Gebrüder Himmelheber,**
2.2 **Möbelfabrik.** B21806

Tüchtige

Maschinenarbeiter

finden dauernde Beschäftigung.
von Barsewischsches Sägewerk,
Marienstraße 60. 9902.2.2

Zwei tüchtige

Maschinenarbeiter

(Fraiser) **sofort gesucht.**
Fensterfabrik Leo Lust,
5522a **Gaggenau.** 2.2

Bauschlosser 5296a

finden sofort Arbeit bei 8.8
Frankfurter Eisenbau-Anstalt
Rohnstadt & Zweigle,
Frankfurt a. M., Taunusstr. 44.

Bau- und Gitterschlosser,
2 tüchtige auf sofort **gesucht.**
B21854.2.1 **Luisenstr. 29.**

Gesucht

wird für einen **Geschäftshaushalt** in einem Landstädtchen, in der Nähe einer Großstadt, zur selbstständigen Führung desselben eine tüchtige, erfahrene, nicht zu junge **Person** (unabhängige Frau oder Witwe nicht ausgeschlossen), welche auch Kenntnisse von Gartenarbeit hat. (Hausmädchen vorhanden). Es wird auf verträglichen, ehrlichen Charakter gesehen und ist die Stellung eine angenehme, dauernde.

Bewerberinnen wollen ihre Offerten unter Angabe des bisherigen Lebenslaufs, evtl. unter Beifügung der Zeugnisse unter Nr. 5544a an die Expedition der „Bad. Presse" richten. 2.1

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.

Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Wer Stellung sucht verl. die „Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen. 39a

Heizer gesucht.

Für guteingerichtete, mittlere Brauerei des bad. Oberlandes wird ein nüchterner, fleißiger, II. Heizer gesucht.

Solche, welche im Aufstellen von Bierpressionen bewandert sind, erhalten den Vorzug.

Offerten unter 5514a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Gesucht.

2–3 Magaziniers, nur tüchtige, pünktlich arbeitende Leute, werden von einer Eisengießerei des badischen Oberlandes gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. Nr. 5295a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Maurer-Gesuch.

20—30 tüchtige Maurer finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. 5421a5.5

G. Fahrer, Baugeschäft, Pforzheim.

Gesucht ein durchaus solider

Arbeiter,

der auch mit Pferden umzugehen versteht. Zu melden 9861

Körnerstr. 33/35 im Kontor.

Hausbursche

gesucht. Radfahrer bevorzugt. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen sind unter Nr. 9906 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben. 3.3

Ausläufer, junger, wird für nachmittags **gesucht.**

Drogerie Georg Jakob, Bernhardstr. 9. B21869

Buchhalterin und Verkäuferin gesucht.

Suche für mein Installationsgeschäft ein Fräulein für Laden und Kontor per sofort. B21871.2.1

Offertbriefe sind mitzubringen.

Leon Kahn, Adlerstraße 17.

Besseres junges Fräulein

für leichte Beschäftigung **gesucht.** Nur Offerten mit Bild, Lebenslauf und Ansprüchen werden berücksichtigt und befördert die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 5541a.

Gesucht

per 1. August für kleine herrschaftl. Familie in **Karlsruhe** besseres, evang. 3.1

Zweitmädchen

das tüchtig in Hausarbeit, außerdem im Nähen und Bügeln bewandert sein muß. Lohn Mark **25.—.** Offerten mit Abschrift bisheriger Zeugnisse unter Nr. 9954 a. d. Exped. d. „Bad. Presse".

Gesucht

zum **1. August besseres, sauberes**

Mädchen

für Küche und Hausarbeit, das **kochen** kann. 5488a.3.3

Meldungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen zu richten an

Frau Hauptmann v. Luedersdorff, Lahr.

Jüngeres, fleiß. **Mädchen** findet bei guter Beamtenfamilie dauernde Stelle. Eintritt sofort. Näh. Rankestraße 2, 2. St., links. B21432.3.3

Einfaches Mädchen

bei guter Bezahlung **sofort gesucht.**

9868* **Konditorei Oesterle.**

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen findet gute Stellung. 9853.3.2

Kronenstr. 31, 2. St. links.

Tücht. Mädchen, zum Alleindienen in ruh. Haushalt (2 Pers.) zum 15. Juli gesucht. B21542.3.3

Frau **Direktor Welter,**

Karlsruhe i. B. Tullastraße 71.

Gesucht

gesunde Schenkamme

vom Lande.

Gefl. Offerten an **E. Pfleger,** Lehrer, **Pfortz a. Rh.,** Pfalz. B21614.3.2

Wer Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste.** Berlin 182, Neuehochstr. 3323*

Mädchen-Gesuch.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, findet auf den 15. Juli bei hohem Lohn gute Stelle. 9664*

Näheres Amalienstr. 3, im Laden.

Gesucht

per 15. Juli, spätestens 1. August, für kl. herrschaftl. Familie in **Baden** besseres, evang. 2.2

Zweitmädchen

das tüchtig in Hausarbeit, außerdem im Nähen und Bügeln bewandert sein muß. Diener vorhanden. Lohn Mark **25.—.** Offerten mit Abschrift bisheriger Zeugnisse unter Nr. 5489a an die Exped. der „Bad. Presse".

Einfach. fleißig. **Mädchen findet** auf 15. Juli od. sof. **Stellung** bei guter Behandlung. **Jollystr. 7,** I. B21900

Ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen,** welches kochen kann und alle Hausarbeit mit übernimmt, wird auf 1. August **gesucht.** 9960.2.1

Hirschstraße 40, II.

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 3322a

Frau Hofstadt, Heilbronn.

(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Modistin,

tüchtige, 1. Arbeiterin (Französin), **sucht,** wenn möglich in besserem Modegeschäft, per sofort oder später **Stelle.** Anfragen unter B21892 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtige B21735.3.3

Zigarrensortiererinnen

per sofort **gesucht.**

Alfred Lehmann, Waldhornstr. 8.

Einlegerinnen

für Steindruckpressen, sowie **Auslegerinnen** u. **Druckerei-Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei

A. Braun & Co.,

9864 **Lessingstr. 70.** 5.2

Für sofort wird eine **Frau gesucht,** die **wochentags** je zwei Stunden am Morgen Hausarbeit verrichten kann. B21881

Zu melden von 9—3 Uhr.

Karlstraße 82, I. lks.

Eine ehrliche, fleißige u. reinliche **Monatsfrau** wird all andern Tag von ½9 bis ½11 Uhr **gesucht.**

B21855 **Belfortstr. 7,** 3. Stock.

Eine reinliche **Monatsfrau** auf sofort **gesucht.** B21875

Winterstraße 15, 2. St.

Kellnerlehrling

zum sofort. oder baldigen Eintritt unter günstigen Bedingungen gesucht. 9784

Nassauer Hof,

3.2 **Zähringerstraße 100.**

Lehrling

mit den nötigen Vorkenntnissen per **sofort gesucht.** 9795 3.3

Karlsr. Eisen- u. Metallmanufaktur Brettheimer & Rosenberg, Bahnhofstraße 32.

Stellen suchen

Kautionsfähiger, mit Buchhaltung und Rechnungswesen vertrauter lediger **Mann sucht Vertrauensposten** als Filialleiter, Verwalter, Kassierer od. dgl.

Gefl. Offert. unt. Nr. 5496a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Platzmeister, 3.1 gel. Zimmermann, **sucht passende Stellung,** führt alle Reparaturen u. Neuanfertigungen selbständig. Off. u. Nr. B21844 an die Exp. der „Bad. Pr."

Fleiss. Mann, fr. Wirt, Radfahrer, **sucht pass. Beschäftig.** Offerten unter Nr. B21907 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Junger verheirateter Mann, kautionsfähig, sprachenkundig, mit guten Zeugnissen, **sucht Vertrauensposten** als Einkassierer, Portier, Verwalter, Aufseher oder dergl.

Gefl. Offerten unter Nr. 5542a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Jung. Mann sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse u. Ref. dauernde Stellg. auf **Kontor** p. 1. Sept. od. 1. Okt. Off. erb. u. Nr. B21317 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Verheirateter Mann sucht Stellung als **Schreibgehilfe** bei bescheid. Ansprüchen. Offerten unter B21891 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Als **Haushälterin** od. **Stütze sucht** eine Witwe, Ende der 40er J. alsbald **Stelle,** am liebsten nach auswärts, bei bescheidenen Ansprüchen. Auf Wunsch persönl. Vorstellung. Off. u. B21189 an die Expedition der „Bad. Presse".

Suche für meine Tochter, die in allen Zweigen der Haushaltung durchaus erfahren ist und längere Zeit bei einer guten Herrschaft war, **Stelle** auf 15. August oder später, am liebsten zu einer einzelnen Dame auf dem Lande. Eventuell würde meine 2. Tochter für häusl. Arb. in dasselbe Haus gehen. Off. unt. Nr. B21417 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Modes.

Erstklassige Arbeiterin wünscht hier Jahres- od. Saisonstelle anzunehmen in feinerem Geschäfte. Ia. Zeugnisse zur Verfügung. Off. unt. Nr. B21375 an die Exped. d. „Bad. Presse". 2.2

Zu vermiethen:

Ludwig-Wilhelmstr. Nr. 3 gegenüber der Bernharduskirche ist ein schöner

Laden

mit kleinem Magazin (Preis 400 Mk.), sowie im 2. Stock je eine Wohnung von 4 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. 9958.3.1

Näheres im 4. Stock lks.

Laden

zu vermieten.

Zwei geräumige Läden mit großen Schaufenstern, in sehr guter Geschäftslage, sind mit oder ohne **Wohnung** sofort oder für später zu vermieten.

Näheres 9812.2.2

Erbprinzenstr. 6.

Läden zu vermieten.

Auf 1. Oktober sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*

Näh. **Amalienstraße 25 a,** IV

Laden zu vermieten.

Ecke Sternberg- u. Essenweinstraße ist ein großer **Spezereiladen** nebst **Wohnung** v. 3 Zimmern, Küche u. übl. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Sternbergstr. 15, II. B21521.2.2

Bureau oder Geschäftsräume.

Für Rechtsanwalt, Arzt oder sonstige Geschäfte sehr passend sind im 2. Stock 2—3 ineinandergehende schön hergerichtete große Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten.

Näheres: Waldhornstraße 19, Laden. 7109*

Herrschaftliche Wohnung

mit 5—6 Zimmer und Zubehör auf 1. August zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 5152a in der Exped. der „Bad. Presse". 6.5

Wohnung zu vermieten.

Amalienstraße 1 ist die Wohnung über zwei Stiegen gelegen, bestehend aus 5 bezw. 6 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Keller und Holzstall, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres ebendaselbst im 2. Stock. Anzusehen, Sonntags ausgenommen, von 10—12 und ½3 bis 6 Uhr. 9756*

Für Geschäftsräume oder Bureaux

geeignet, sind **Kaiserstraße 173** 4 Zimmer, Küche und Zubehör, eine Treppe hoch, Seitenbau, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei

L. Wohlschlegel,

9084* im Laden.

Großes helles Souterrain,

passend für Magazin oder stilles Gewerbe, ist sofort zu vermieten. B21572 6.3

Gartenstr. 16b, Hth., 3. St. lks.

Laden mit **Wohnung** sofort zu vermieten.

B21896.3.1 **Durlach,** Hauptstr. 86.

Herrschafts-Wohnung.

5. gr. Zimmer nebst Zugehör, Bad, Veranda, Garten auf 1. Oktober, ev. sofort, zu **vermieten.** 8159*

Näheres **Schillerstr. 56,** 2. St.

3 Zimmer-Wohnung

(Mansarde) 4. Stock, zu vermieten. Preis 350 Mark. 7464*

Näheres **Kaiser-Allee 95,** I.

Marienstraße 92

ist im **4. Stock** eine **Wohnung** von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf sof. od. spät. zu vermieten. 4830*

Näheres **Marienstr. 90,** 4. Stock. oder **Wilhelmstraße 52,** parterre.

Schöne 3 Zimmer-Wohnungen,

eine im 2. u. eine im 4. Stock, mit Koch- u. Leuchtgas, Klosett, Balkon, Bad, Küchenveranda und Speicherkammer, an kleine, ordnungsliebende Familie sehr preiswert sof. od. später zu vermieten. B21470.3.2

Näh. **Kriegstr. 174,** 1. Stock.

Zu vermieten

auf 1. Oktober oder früher eine in der Kaiser-Passage 3. Stock gelegene **Mansarden-Wohnung** (gerade Wände), Glasabschluß, 4 od. 5 Zimmer mit Küche und Keller. 8611*

Näh. Kaiser-Passage 28, II Bureau.

Schillerstraße 23

3 Zimmer und Zugehör, sofort oder später, zu vermieten. B18767.10.9

Näheres dortselbst im 2. St. lks. oder Blumenstr. 7, Hth. 3. St.

Maienstraße 13, 5. St.,

ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern u. Zugehör auf sofort od. später zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38.** 8486*

Wohnungen zu vermieten.

Sternbergstraße 9 sind im 2. u. 4. Stock Wohnungen von 4 u. 3 Zimmern mit übl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Sternbergstraße 15, II. B21522.2.2

Uhlandstr. 18, hergericht. **3 Zimmerwohnung** mit Zubeh. auf sof. oder später und eine **2 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten.

Näheres im 1. Stock. B21895.3.1

Kronenstraße 53

ist eine **Wohnung** im Hinterhaus, 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, mit Glasabschluß, per sofort od. später zu vermieten. B21905

Näh. zu erfr. 3. St. Vorderhaus.

Schöne 4 Zimmerwohnung, neuzeitlich eingerichtet, Erker, Balkon 2c., per 1. Okt. billig zu vermieten.

9807* **Veilchenstr. 16.**

2 Zimmerwohnung

mit Küche und Keller auf 1. Oktbr. zu **vermieten.** Näheres

9655* **Marienstraße 29,** III.

Gartenstraße 16b

ist auf 1. Oktober eine schöne **4-Zimmerwohnung** mit 2 Balkons und allem Zubehör zu vermieten.

Näh. Hths. 3. St. lks. B21571.6.3

Kaiser-Allee 35

ist im 3. Stock eine schöne **Wohnung** ohne vis-à-vis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde zu vermieten 9769

Wohnungen zu vermieten:

2 Dreizimmerwohnungen mit Balkon und Veranda, Koch- und Leuchtgas und dem sonst. Zubehör, sehr ruhige Lage, auf 1. August, ferner: 3 Zimmerwohnungen auf 1. Oktober, mit Bad und reichl. Zubehör. B21450

Zu erfr. **Brauerstr. 21.** 2.2

Wilhelmstr. 56

ist im Vorderhaus eine schöne **Zweizimmer-Wohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock, links. B21650.2.2

Douglasstr. 2 ist im 3. Stock eine schöne **Wohnung** von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiet. Näh. im 2. Stock. B21406

Douglasstr. 2 ist ein schönes **Mansardenzimmer** mit Küche und Zubehör an eine einzelne Person sogl. zu vermiet. Näh. im 2. St. B21497

Gartenstraße 64, III ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit Balkon, Gas u. sonstig. Zugehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näher. 2. Stock links. B21445.3.2

Gottesauerstr. 13 ist der **2. und 3. Stock,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde, sogleich oder 1. Oktober 1906 zu vermieten. Näh. 1. Stock. B21613.2.2

Göthestr. 16, 1. St., ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Veranda und Zubehör auf 1. Okt. zu vermiet. Zu erfrag. 2. Stock, links. B21494

Göthestraße 16, 4. St., ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erfrag. 2. Stock, links. B21406

Göthestraße 24 ist eine schöne **Wohnung** im 1. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör an eine ruhige Familie auf 1. September zu vermieten. Näheres daselbst. 8519*

Modernes Geschäftslokal,

eine Treppe hoch, Kaiserstr. 149,

aus 5 Räumen bestehend, auf 1. Oktober 1906 oder früher zu vermieten; event. mit Wohnung.

Auch für Rechtsanwalt oder Zahnarzt geeignet.

Näheres im Laden, parterre. 8073*

Göthestr. 24 ist im Hinterhaus eine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.

Näh. Hinterh. 3. St. das. 7567*

Hirschstraße 21 ist auf 1. Okt., ev. auch früher, **1 Werkstätte** mit 3 Zimmerwohnung u. reichl. Zubehör an kl. Geschäft billig zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stock oder Belfortstraße 5 (Blechnerwerkstätte). B21515 2.2

Augustastr. 7 ist **Parterrewohnung,** 4 Zimmer und **4. Stock** 3 Zimmer nebst reichl. Zugehör auf 1. Okt. od. früher zu verm. B21850.3.1

Näh. Augustastraße 11.

Kaiserstr. 177, Seitenb. 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B21231.10.5

Karl-Wilhelmstr. 34, 2. Stock, eine moderne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Balkon, Veranda, 2 Mans., 2 Keller, ohne vis-à-vis, sofort oder später zu vermieten. B21272.4.3

Klauprechtstr. 4 ist eine **Wohnung** im 4. Stock mit 4 Zimmern nebst Zugehör sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B21903

Lachnerstr. 9 ist eine hübsche **Part.-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. part. rechts. B21423.3.2

Lachnerstraße 26, 2. Stock, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Küche mit Veranda nebst Zubehör a. 1. Okt. zu verm. Z. erfr. ebendas. 2. St. B21870

Leopoldstraße 37 ist eine freundliche **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche und Keller an eine kl. Familie auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näh. 2. Stock B21585.3.2

Luisenstr. 57 ist eine **Mansardenwohnung** an eine alleinstehende Frau auf 1. Okt. od. spät. f. 150 Mk. zu verm. Näh. 1. St. B21277.5.2

Luisenstraße 59 ist eine **Mansardenwohnung** von 1 Zimmer und Küche auf 1. August zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B21726

Luisenstr. 71a ist e. geräum. **3 Zimmerwohnung,** neu, Küche, Keller, Mans., Waschküche, Koch- u. Leuchtgas, allein auf dem Stock, auf 1. Okt. zu vermiet. Zu erfr. 2. St. B21720.2.2

Luisenstr. 73 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern und Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. part. lks. B21904

Marienstraße 56, 2. St., ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit oder ohne **Schuhmacher-Werkstatt** auf 1. Okt. zu vermieten B21533.3.2

Nelkenstraße 27 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Nelkenstraße 7, 2. Stock. B21619.3.2

Ostendstr. 5 ist im 2. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. 9852*

Näheres 3. Stock rechts.

Ritterstraße 14 ist im 2. Stock des Seitenbaus eine **Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. B21849.3.1

Ritterstraße 14, Hinterh. 1. u. 2. Stock, **Wohnungen** von je 2 Zimmern u. Küche zu verm. B20892

Rudolfstraße 6 ist eine schöne **Zweizimmerwohnung** u. **1 Zimmer** und Küche parterre auf sofort zu vermieten. Zu erfragen part. B21408

Rudolfstr. 8 sind **2 Wohnungen** von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Septbr. u. 1. Oktbr. zu vermiet. Näh. 2. Stock. B21566.6.2

Schützenstraße 27 ist im Seitenbau eine kleine **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näh. im 2. St. B21544.2.2

Uhlandstraße 35, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre. 9761*

Vorholzstr. 5 ist im 4. St. eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Zubeh. zu vermieten. B21333.3.3

Näheres im 1. Stock.

Waldstraße 14, Seitenbau ist eine **3 Zimmerwohnung** sof. od. später zu vermieten. B21853.2.1

Waldstr. 21 ist der 2. Stock des Seitenbaues, bestehend in **3 kl. Zimmern,** Küche, Keller, sofort oder 1. Okt. zu verm. Näh. i. Laden. B21532 3.2

Winterstraße 27, Seitenbau, ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** auf 1. August zu vermieten. Näheres 3. Stock, rechts. B21488.3.2

Winterstr. 38 ist im 2. Stock eine **3 Zimmerwohnung** zu vermieten. Zu erfr. im 1. St. das. B21876

Winterstraße 48 ist eine freundliche **Wohnung** von 2 Zimmern nebst allem Zugehör (Koch- u. Leuchtgaseinrichtung) auf 1. Oktober an kl. Familie zu vermieten. B21672.3.2

Rüppurr, Allemendstr. 27 ist eine schöne **Wohnung** mit Garten, Keller u. sonst. Zubehör auf 1. Okt. billig zu vermieten. B21703.2.2

Philippstr. 3a, gegenüber der kath. Kirche in **Mühlburg,** in neuem Hause, ist im 2. Stock moderne **4 Zimmerwohnung** auf sofort od. später zu vermieten. Preis 420 Mk.

Näheres im 1. Stock. 7771*

Mühlburg, Lindenplatz 6, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung per sofort oder später** zu vermieten.

Näheres parterre. 6590*

Zu vermieten:

per sof. od. sp. 1 großes, fein möbl. u. 1 kl., gut möbl. **Zimmer** mit od. ohne Pension. Leopoldstr. 20, 2 Tr. B21357 3.3

Douglasstr. 26,

1 Treppe hoch, ist ein zweifenstriges, fein möbliert. **Zimmer** mit Schreibtisch sofort **zu vermieten** an einen Herrn. 9836*

Zimmer zu vermieten.

Auf 1. Juli gut möbl. **Schlaf- u. Wohnzimmer,** evtl. mit **Bureauraum** u. **Magazin, zu vermieten.**

Näh. **Sophienstr. 41,** 1. St. 7197*

Schönes Zimmer sofort oder später zu vermieten. B21439.2.2

Sophienstr. 152, 4. St.

Douglasstr. 8, III ist ein fein möbl. **Zimmer** an einen bess. Herrn u. ein einf. möbl. mit 2 Betten an zwei Herren auf sof. zu vermiet. B21635.3.2

Gottesauerstr. 15, II., sind 2 fein möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer), sowie ein einzelnes **Zimmer** zu vermieten. B21492.3.3

Grenzstr. 10a, 2. St., ist ein gut möbl., 2fenstr. **Zimmer** an 1 od. 2 Herren od. Fräul. billig zu vermieten. B21767.2.2

Herrenstraße 54, 2 Treppen, ist ein gut **möbl. Zimmer** mit Pension zu vermieten. B21847

Kaiserstraße 141, 3 Tr., ist ein schön möbl. **Zimmer** m. sep. Eingang (16 Mk.) auf sof. zu vermieten. B21664

Körnerstr. 6 IV ist für sogleich ein gut möbl. **Zimmer** an einen solid. Herrn od. Fräul. zu vermieten. B21245

Kreuzstr. 26, 4. Stock, in nächster Nähe des **Bahnhofes,** ist ein gut möbl. **Zimmer** mit bes. Eingang an sol. bess. Herrn auf sofort oder später **zu vermieten.** B21731 5.5

Kriegstr. 105, III. lks., in gut. Hause, hübsch möbl. **Balkonzimmer,** event. **Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.** B21740.10.2

Lachnerstr. 28, 3. St. links sind 2 gut möbl. **Zimmer,** eins mit separatem Eingang zu verm. B21857.2.1

Rudolfstraße 1, part., Ecke Karl-Wilhelmstraße, sind 2 gut möbl. **Zimmer** billig zu vermieten. B21872

Rudolfstraße 17, V ist ein möbliert. **Zimmer** an Herrn sofort zu vermieten. B21584.3.2

Sophienstraße 162, V ist ein **Zimmer** sofort oder spät. billig zu vermieten. B21621

Zirkel 9, 2 Tr., ist ein einfaches **Zimmer** zu vermieten. B21665 2.2

Schlafstelle, schönes Zimmer, nach der Straße, an 1 oder 2 Arbeiter billig zu vermieten. 3.1

B21848 **Scheffelstr. 62,** 4. St. l.

Zu miethen gesucht

5 oder 6 Zimmer-Wohnung, mögl. m. Garten, z. Herbst **gesucht.** Off. m. **Preis** u. näh. Beschreib. u. Nr. 5535a an die Exp. der „Bad. Presse".

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht eine **5—6 Zimmerwohnung** im Zentrum der Stadt auf **1. Oktober.** Parterre bevorzugt. Off. mit Preis unt. Nr. B21861 an die Exped. der „Bad. Presse".

2 Zimmerwohnung a. 1. Oktober von kleiner Familie (2 Personen) gesucht, evtl. geg. Hausverwaltung. Gefl. Off. unt. Nr. B21578 an die Expedition d. „Bad. Presse".

Gesucht per 1. Okt. **schöne 5-Zimmerwohnung,** möglichst zwischen Durlachertor u. Marktplatz. Off. mit Preis u. Nr. B21890 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Besserer Herr **sucht möbliertes Zimmer** inmitten der Stadt. Offerten erbittet man unter Nr. B21887 an die Expedition der „Bad. Presse".

Dame sucht auf 1. Aug. einfenstr., **unmöbl. Zimmer** u. kl. **Kohlenraum.** Off. mit Preisang. u. Nr. B21882 an die Exp. der „Bad. Pr." erbeten.

2 Frl. **suchen 2 möbl. Zimmer** zusammen mit guter Pension. Mitte der Stadt. Off. nur mit Preisang. u. Nr. B21863 an die Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht auf 1. Sept. evtl. früher **2 gut möbl. Zimmer** von Ehepaar für längern Aufenthalt. Off. u. B21760 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Reisender für Champagner und Likör,

vorzüglich eingeführt in Baden, Württemberg und Pfalz **sucht sich zu verändern.** Großer Umsatz nachweisbar. 3.3

Off. unt. Nr. **B21193** an die Exped. der „Bad. Presse".

Gasthaus u. Pension Grässelmühle
(Obersasbach, Bahnstation Achern).

Altbekanntes Haus an der Strasse Achern-Sasbachwalden in unmittelbarer Nähe herrlicher Waldungen gelegen. Schöne kurze Spaziergänge nach Bienenbuckel, Alte Gott, Gaishölle, Brigitten schloss etc. etc. Helle luftige Zimmer, bekannt gute Küche, reine Weine, ff. Flaschenbier, süsse und saure Milch, eigenes Fuhrwerk. Billige Preise nach Uebereinkunft.

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: 5279a.8.2

Jul. Grässel Witwe.

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt gratis über d. **so herrlich** direkt am **Tannenwald** gelegenen, 1904/05 neuerbauten Erholungsheim

Waldhotel Friedrichshöhe (bad. Schwarzwald)
Post, Station Oberachern u. Station Achern, Telephon Achern Nr. 6 das ganze Jahr geöffnet, Gelegenheit z. Wasserkur, schön eingerichtet

1917a.26.17 Besitzer: **Kammüller.**

Luftkurort Altglashütten (Stat. Titisee 990 m
Gasthof und Pension Löwen.

Von herrlichen Waldungen umgeben. Stützpunkt für die schönsten Ausflüge. Pension zu billigen Preisen. Prospekte gratis.

894a.8.7 **A. Hilpert.**

Haslach (Kinzigthal) Baden.

2234 Einwohner. Geburtsort des Volksschriftstellers Dr. Heinrich Hansjakob, äusserst günstig gelegener Ort für **kleinere u. größere Ausflüge.** Ausgedehnte prächtige Tannenwaldungen mit gut gepflegten Fußwegen reichen bis zur Stadt. Aerzte Apotheke, elektr. Licht, Schwimmbad, Forellenfischerei. 3965a.13.12

Vorzügliche Unterkunft bieten die Hotels **„Golden. Kreuz", „Raben", „Europ. Hof", „Sonne".**

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart.
Bes.: Dr. Katz, Oberstabsarzt a.D. (Post Degerloch.) Altbewährte Anstalt. Diätkuren, Lufthütten, Luftparks. **Herrliche Lage.** 485 m ü. d. M. Prospekte gratis.

Höhenluftkurort Feusisberg o. d. Zürichsee
730 m ü. M.

Kurhaus Feusisgarten in wunderschöner Lage. Ebene Wege. Schöne Spaziergänge. Kräftige Luft. Wald in der Nähe. Pensionspreis inklusive Zimmer von 4 Fr. an. Prospekt durch **J. Truttmann-Reding.** 4992a.4.4

Schweizer Luftkurort
Wolfenschiessen im Engelbergthale.
Kurhaus „Eintracht".

Komfortables und bestempfohlenes Haus. Großer Speisesaal mit gedeckter Veranda. Hohe Zimmer. Elektrisches Licht. Großer Garten. Waldpark mit kl. See und Gondeln. Vorzügliche Badeeinrichtung. Eisenhaltiges Quellwasser. Sehr geeignet für längeren Aufenthalt. Pensionspreis mit drei Mahlzeiten und Zimmer, Mai, Juni, und vom 10. September 3.50—4 Fr. Uebrige Zeit von 4—5 Fr., je nach Zimmer.

Beste Verpflegung und freundl. Bedienung. Prospekte zu Diensten.

3271a15.10 **Al. Christen - von Matt.**

Gebrüder Schenck
Platten-Spezialgeschäft und Baumaterialienhandlung

Fliesenbadewannen.

KARLSRUHE **Sophienstrasse No. 76** — **Telephon No. 376** — PFORZHEIM **Calwerstrasse No. 85** — **Telephon No. 75.** —

Generalvertreter der Mettlacher Mosaikplatten- und Tonwaren-Fabriken von VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig

empfehlen die seit 1852 gefertigten, allein echten

Mettlacher Platten
(glasiert und unglasiert)

als das anerkannt schönste, beste und preiswürdigste Material zu **Fussböden, Wandbekleidungen** in Hausfluren, Verkaufslokalen (über 800 Schlächterläden bereits ausgeführt), Küchen, Badestuben etc., zu **Verblendungsarbeiten** und **musivischen Ausführungen aller Art,** sowie ferner ihre **wetterbeständigen,** in Sandstein-Korn dargestellten

Terracotten
9020.12.6

für Bauornamente, Figuren und Vasen in ein- und mehrfarbiger Behandlung.

Zahlreiche Ausführungen in Staats- und Privatbauten aller Städte des In- und Auslandes.

Grosse Muster-Auswahl in jeder Stilrichtung. Proben, Pläne und Kostenanschläge gratis.

Ausführungen durch eigene geübte Arbeiter unter Garantie.

NB. Um Irrtümern vorzubeugen, bitten wir genau auf unsere Telephonnummern zu achten.

Steinzeugbadewannen.

Luzern 45647a 12.10
Restaurant Rosengarten
Bier vom Fass. Diner à 2 Fr. Rendez-vous der Deutschen.
C. Wagner a. Freiburg i. B.

Interlaken 2478a.10.5
Hôtel Horn
zwischen den Hôtels „Jungfrau" u. „Victoria" gelegen. Bestempfohlenes Haus. 60 Betten. Zimmer v. frs. 2.— an. Pension inkl. Zimmer Mai u. Juni v. frs. 5.— an. — Ruhige Lage. — Kühler schatt. Garten. — Bäder. — Elektr. Licht.

Man bereitet sich aus **Breisgauer Mostansatz** Portionen zu 50 u. 150 Liter ein ganz vorzügliches Hausgetränk

Niederlage bei 1756a
Carl Roth, Karlsruhe.

Buch **Ueber d. Ehe etc.** 1½ ℳ
Bst! Buch **Frauen** arzt 1½ ℳ hilft in der Regel
Siestaverlag Dr. 56, **Hamburg.** 4903a*

Bad Neuenahr.
Hotel Germania
Familienpension I. Ranges.

Ausführliche Mitteilungen über den Badeort u. s. Heilquellen durch den Besitzer: **H. Seckler.** 2772a

Zentral-Heizungen
Apparate-Fabrik
Fischer & Kiefer, Tel. 1208.
Ia. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.43

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer
gegründet 1890. **Zahlung nach Erfolg.**

Seit Jahren in **Hamburg, Altona, Hannover, Leipzig, Dresden, Stettin, Frankfurt a. M.** usw. eingeführt und überall bestens bewährt, übernimmt die **Reinigung und Reinhaltung** einzelner Wohnungen, sowie ganzer Gebäude von Ungeziefer aller Art, als Käfer (Schwaben, Russen), Wanzen, Ratten, Mäusen usw. Versicherung gegen Ungeziefer (Abonnements) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. — Aeußerst geringe Jahresprämie. 9185.26.3

Albert Lütgens, conc. **Kammerjäger** **Karlsruhe,** Kurvenstr. 21.

MAD. A. SAVIGNY, GENF
10.5 **1, Fusterie, 1** 5119a

Hebamme Konsultationen
Entbindungsheim Pensionärinnen Damenkrankh.

Man spricht deutsch.

PINOL
Wirksamster Schutz gegen Schimmelbildung. Sicherstes Mittel zur Trockenlegung feuchter Mauern, Wände und Keller.
Gebrüder Krayer, Mannheim
2851a

Zu haben in den meisten Geschäften.

Zauber und Liebe
Lehrbuch der geh. Künste Liebe einzuflößen, zu erhalten oder zu vernichten, durch geheime Wunderkräfte all. Art. Verschlossen 1.95.
Occultistischer Verlag, Leipzig 99. 4174a

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.
Nr. 16. 1906.

(Nachdruck verboten.)

1) Amsterdamer Industrie-Palast, 2½ Fl.-Lose von 1869.
38. Verlosung am 1. Juni 1906.
Zahlbar sofort mit 3 Fl. per Gld.

Serie **986** 1102 1122 1874 1893
1951 2235 2439 3676 3886 4274
4433 5429 5518 5542 5605 5708
6072 7036 7299.

2) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anl. (100 Taler-Lose) von 1867.
39. Prämienziehung am 1. Juni 1906.
Zahlbar am 1. August 1906.
Am 2. April 1906 gezogene Serien:

16 73 99 106 184 221 226 246
265 302 349 364 381 418 426
477 533 565 598 642 643 658
682 717 811 814 816 833 836
837 882 914 938 956 960 999
1073 1122 1164 1177 1185 1232
1246 1259 1264 1283 1314 1343
1426 1487 1493 1537 1611 1614
1648 1664 1695 1742 1787 1799
1820 1837 1850 1860 1874 1884
1908 1915 1937 1968 2035 2087
2093 2136 2167 2224 2244 2292.

Prämien:

4940 (2400) 12261 15059 15086
17428 17443 18162 18195 21289 29754
29768 (12,000) 29773 29776 34087
40524 40540 40651 40652 44092 46900
47774 (4800) 47973 47979 49926 56074
(24,000) 66669 (120,000) 74628 76824
76839 80509 80696 82371 84735 84740
91822 92994 96823 106796 111172
112163 112191 (2400) 114558.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 600 ℳ, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 300 ℳ gezogen.

3) Deutsche Grundkreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe und Pfandbriefe.
Serienziehung am 1. Juni 1906.
Prämienziehung ad A. und B. am 1. Oktober 1906.
Auszahlung ad C., D., E. u. F. mit je 10% Aufschlag, ad G., H. u. J. zum Nennwert am 30. Dezember 1906.

A. Prämien-Pfandbriefe
I. Abteilung.
Serie 54 59 85 103 134 150
205 210 225 229 233 235 258
305 329 343 370 385 449 465
529 533 558 561 589 601 632
648 659 687 713 753 759 760
810 833 836 843 845 871 876
894 934 935 949 999 1029 1035
1095 1112 1127 1129 1142 1143
1154 1155 1185 1191 1214 1238
1253 1257 1270 1276 1325 1327
1389 1422 1442 1498 1522 1606
1629 1630 1704 1713 1715 1722
1784 1794 1810 1970 1993 2014
2018 2019 2020 2047 2052 2055
2066 2114 2124 2151 2180 2197
2198 2214 2229 2292 2333 2347
2358 2359 2388 2419 2420 2454
2460 2468 2501 2557 2588 2596
2623 2627 2652 2675 2741 2792
2794 2835 2909 2932 2934 2962
2965 2990.

B. Prämien-Pfandbriefe
II. Abteilung.
Serie 3077 3121 3129 3196 3197
3211 3280 3365 3392 3436 3561
3571 3631 3661 3687 3698 3704
3722 3725 3837 3847 3857 3873
3887 3889 3923 3943 3971 3974
3988 4034 4042 4045 4063 4097
4148 4247 4289 4369 4370 4389
4400 4446 4502 4541 4558 4676
4757 4768 4818 4820 4829 4849
4859 4876 4880 4889 4911 5016
5060 5085 5147 5150 5210 5225
5248 5260 5416 5448 5497 5506
5548 5559 5590 5612 5664 5774
5778 5834 5980 5985 5991 6006
6057 6077 6119 6174 6219 6337
6359 6390 6455 6493 6530 6541
6563 6601 6605 6685 6671 6735
6757 6794 6856 6912 6919 7024
7101 7257 7334 7592 7664 7683
7708 7751 7761 7776 7792 7889
7861.

C. Pfandbriefe III. Abteilung.
Lit. A. Serie 31 61 68 92 95
207. — Lit. B. 28 42 74 90 97 101.
— Lit. C. 14 27 84 96 178 212. —
Lit. D. 6 19 39 151 179 223.

D. Pfandbriefe IIIa. Abteilung.
Lit. A. Serie 251 285 324 344
483 509 641 662 664 684 731
734 757 775 809 867 899 929
951 1024 1215 1220. — Lit. B.
281 299 376 439 442 471 487
513 589 608 623 676 745 755
784 925. — Lit. C. 306 319 324
397 442 485. — Lit. D. 275 333
342 399 485 544 646 648 676
684 736.

E. Pfandbriefe IIIb. Abteilung.
Lit. A. Serie 76 105 291 341
353 399 534 625 633 639 642
671 730 810 908 910 944 997. —
Lit. B. 85 95 128 202 267 268
271 334 429 534 557 615 739. —
Lit. C. 84 96 109 218. — Lit. D.
112 231 272 284 292 297 358
383 474.

F. Pfandbriefe IV. Abteilung.
Lit. A. Serie 30 37 71 79 157
184 400 424 574 598 634 644
648 697 763 778 800 804 843
863 877 999. — Lit. B. 144 178
190 203 270 288 331 390 437
445 551 596 620 671 676 712
744. — Lit. C. 21 25 132 161
242. — Lit. D. 10 12 91 122 141
231 251 257 285 437 462.

G. Pfandbriefe V. Abteilung.
Lit. A. Serie 61 80 202 221 445
472 486 544 592. — Lit. B. 70
109 176 297 353 393 427 514
576 584. — Lit. C. 53 83 109
248 303. — Lit. D. 48 115 164
254 337 434.

H. Pfandbriefe VI. Abteilung.
Lit. A. Nr. 39 565 577 881 1193
519 663 928 2308 592 650 628 891
3126 167 171 291 965 4262 448 862
5168 606 730 994. — Lit. B. 39 285
318 401 1350 991 2416 426 476 770
772 995 3130 194 375 706 4755 820
872 991 998. — Lit. C. 267 496 569
756 866 1146 570 660 861 2038 086
907. — Lit. D. 46 315 441 640.

J. Pfandbriefe VII. Abteilung.
Lit. A. Nr. 6 123 194 291 458
503 831 885 1647 738 2099 500 3802
867 4218 220 242 345 715 719 939
5412 938 6378 7381 425 554 689 635
885 8087 509 887 924. — Lit. B. 208
227 725 970 1249 359 561 974 2151
517 664 887 914 3135 312 811 856
4119 156 196 5312 437 587 826 6157
847 7483 544 737 746. — Lit. C. 678
792 837 875 1138 551 781 2070 184
707 3107 108 159 170 630 695 4059
641 5283 306 707 757 958 6202 367
400 7050 256. — Lit. D. 460 797 914
1354 474 892 994.

4) Köln-Mindener Eisenbahn, 3½% Prämien-Anteilscheine (100 Taler-Lose) von 1870.
72. Serienziehung am 1. Juni 1906.
Prämienziehung am 1. August 1906.
Serie **1694 2014 3111 3537.**

5) Löwenbrauerei Louis Sinner Aktien-Ges. in Freiburg i. Br., Schuldverschr. von 1894.
Verlosung am 1. Juni 1906.
Zahlbar mit 103% am 1. September 1906.
Lit. A. à 500 ℳ 12 40 130 172 251
303 339 355 402 408 444 501 515 587
594 597 617 622 664 666 696 756 777
888 876 1002 129 141 147 148 156 198.
Lit. B. à 1000 ℳ 31 71 81 107
123 292 285 337 340 346 394.

6) Oesterreichische 100 Fl.-Lose von 1864.
146. Verlosung am 1. Juni 1906.
Zahlbar mit Abzug am 1. Septbr. 1906.
Serien:

32 35 289 326 421 484 557
618 650 714 1285 1295 1296
1559 1572 1615 1745 1898 1944
1931 2105 2176 2328 2354 2397
2421 2536 2556 2652 2700 2830
2861 2981 3014 3015 3031 3196
3321 3390 3643 3730 3774 3840
3946 3984.

Prämien:

Serie **32** Nr. 74, **289** 45, **326** 69, **421** 42 58 90 (40,000), **484** 51, **557** 69, **618** 12 24 74, **650** 40, **714** 99, **1295** 57, **1572** 40, **1615** 7 80, **1745** 20, **1944** 25, **1991** 98, **2105** 16 93 (10,000), **2176** 40, **2328** 8 (20,000), **2397** 15, **2421** 91, **2536** 73 74 98 (10,000), **2652** 12, **2700** 88 94 98 (4000), **2830** 15 31 (4000) 82, **2861** 46, **2981** 12 49, **3031** 69 (300,000) 99 (2000), **3843** 36 69, **3840** 32 (2000), **3946** 97 98, **3984** 2 (2000) 54 66 68.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 800 Kr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 400 Kr. gezogen.

7) Pforzheimer Stadt-Obl.
Verlosung am 19. April 1906.
Zahlbar am 1. November 1906.

3½% Obligationen von 1883.
Lit. A. 19 83.
Lit. B. 95 116 190 205 208 358
384 390 471.
Lit. C. 69 101 246 285 294 380 512
596 673 674 778 787 793 794 801 891
936 964.
Lit. D. 11 26 80 115 150 277 278
317 416.
Lit. E. 37 100 163 253 284 291
300 333 437 498.

3½% Obligationen von 1885.
Lit. A. 10 45.
Lit. B. 110 133 179 289 344 368 400.
Lit. C. 432 485 615 667.
Lit. D. 777 848.
Lit. E. 1061 118.

3½% Obligationen von 1888.
Lit. A. 12 42.
Lit. B. 101 217 272 273 276 288
368 412 413.
Lit. C. 483 626 618 660 684 704 735.
Lit. D. 779 831 840 943.
Lit. E. 1055.

3½% Obligationen von 1895.
Lit. A. 113 182 234.
Lit. B. 2 99 276 277 315 536 542
570 588 620 621 622 623 658 1123 172
242 258 410.
Lit. C. 99 211 271 275 306 420
468 504 682 855 920 1194 209 233.
Lit. D. 130 133 375 376 438 474
555 572 599 644 705 801 935.
Lit. E. 5 7 93 94 124 125 147 364
424 429.

3½% Obligationen von 1898.
Lit. A. 93 201.
Lit. B. 2 66 102 154 218 274.
Lit. C. 28 70.

4% Obligationen von 1899.
Lit. A. 24 86 141 375.
Lit. B. 90 231 331 425 444 610
624 682 707 915 959 1059 176 203
368 598 672.
Lit. C. 33 54 170 229 313 399 510
628 620 690 791 862 978 1043 098
154 248 462.
Lit. D. 5 38 78 132 215 317 416
458 692 687 764 836 887 961 1071
126 164 194 250.

4% Obligationen von 1901.
Lit. A. 29 172 330 404 561 618.
Lit. B. 58 117 241 425 561 707 801
961 1095 157 239 332 356 371 429 506
565 664 738 856.
Lit. C. 1 93 211 262 276 356 423
540 633 703 800 826 964 1020 137
232 329 416 484 599.
Lit. D. 20 130 195 260 361 475 568
641 787 767 904 1013 122 222 324.

8) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
218. Verlosung am 31. Mai 1906.
Zahlbar am 1. Juli 1906.
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 400 Fr. gezogen.

286 (1000) 287—290 876—880 8941
—945 13936—940 46871—875 48321
322 (1000) 323—326 53246 (1250) 247
—250 74176—180 82736 (1250) 797
—800 84091—095 92076—080 93896
—900 116276 (1000) 277 278 (1000)

9) Ungarische Hypothekenbank, 4% Präm.-Obl. v. 1884.
59. Verlosung am 15. Mai 1906.
Zahlbar am 15. August 1906.
(Prämien mit Abzug.)
Amortisationsziehung:
Serie 175 207 296 328 475 514
639 781 978 1033 1171 1445
1745 1875 2013 2248 2345 2358
2775 2799 3015 3024 3165 3204
3337 3369 3427 3745 Nr. 1—100
à 200 Kr.
Prämienziehung:
Serie 18 Nr. 27 (3000), 337 92
(2000), 858 7 (70,000), 3178 61
(2000), 4000 13 (2000 Kr.).

AUTOMOBIL

Frankreich **Grand Prix 1906** 1240 Kilometer

Start: Nicht ganz ein Drittel aller Wagen (11 von 34) starteten auf

Continental-Pneumatik

Resultat: Nahezu die Hälfte aller klassierten Wagen (5 von 11) liefen auf

Continental-Pneumatik

5543a

Diese Resultate wurden ohne das Hilfsmittel der auswechselbaren Felge erzielt.

Die gesamte Gruppe der Brasier-Wagen und 2 von 3 Mercedes-Wagen haben die ganze Fahrt auf **Continental-Pneumatik** zurückgelegt.

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover

Klavier-Unterricht.

Konservatorisch gebildetes Fräulein empfiehlt sich zur Erteilung von Klavierunterricht für Anfänger sowie für Vorgeschrittene in u. außer dem Hause, auf Wunsch auch im vierhändigen Spiele, sowie im Begleiten von Gesang und Violine. Honorar bei wöchentl. 2maligem Unterricht 6 Mk. per Monat.

Gefl. Offerten unter Nr. B21883 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Nachhilfestunden

erteilt Akademiker (mit Staatsexamen), auch während der Ferien.

Gefl. Offerten unter Nr. B21559 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Eine junge **Dame**, die sich mehrere Wochen im hohen Schwarzwald aufhalten und malen möchte, wünscht gute **Korrektur**. Off. mit Preisangabe unter Nr. B21884 an die Exped. der „Bad. Presse".

Aitrach.

Ein kleines Anwesen

in Aitrach, Eisenbahnstation Marstetten, Fabrikort, bestehend aus einem 1stöck. Wohnhaus u. kleiner Scheuer mit Stall, 2 schönen Gemüsegärten u. Obstgarten beim Haus, geeignet für einen Hafnermeister oder tüchtigen Friseur, hat sofort zu **verkaufen.**

5539a **Joh. Mayer,** Schäfer.

Bauplätze in Rüppurr,

welches zu **Karlsruhe einverleibt** ist, in **allerbester Lage,** nahe des **Bahnhofs,** sind **umständehalber billig zu verkaufen,** oder gegen ein **rentabl. Haus,** auch **auswärts, zu vertauschen.** Offert. unter Nr. B21860 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Umzugshalb. sof. z. verkaufen:

1 Eisschrank, 3 Bettroste, 1 Bettrostrahmen, 1 Badeofen mit Badewanne, 1 Kaffeekochmaschine, 1 große Holzkiste mit Deckelverschluß. B21852 Näheres **Uhlandstraße 5,** 3. Stock.

Wohltätigkeitsfest zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt.

Da es nicht möglich ist, allen denen, die durch ihre Opferwilligkeit im Dienste unserer Wohltätigkeits-Veranstaltung zum Gelingen des Festes und zum pekuniären Erfolge so wesentlich beigetragen haben, den ihnen gebührenden Dank einzeln abzustatten, sei hiermit unsere aufrichtigste und wärmste Erkenntlichkeit für die uns aus allen Kreisen der Stadt freundlichst dargebrachten reichen Spenden, Zuwendungen und Hilfeleistungen öffentlich zum Ausdruck gebracht. 9955

Das Komitee.
J. A.: A. von Oechelhaeuser.

Prosp. frei. **Technikum Konstanz**
Maschinenbau, Elektrotechnik. Hochbau, Tiefbau 7.1
Lehrwerkstätte. Reform-Lehrprogr.
Direktion: 5262a Wachtel, Schlee.

Aerzte

die einen **Vertrag** mit der **Fabrikkrankenkasse der Firma Wellensiek & Schalk** in **Speyer** abzuschliessen gedenken, wollen sich vorher ins Benehmen setzen mit 5320a3,3

Dr. Baumstark, Karlsruhe - Mühlburg, oder **Dr. Schülein,** Bretten.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes
erstklassiges Solidaria-Fahrrad.
Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen
Teilzahlungen.
Anzahlung Mk. 20, 30. bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. **Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile** wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am **billigsten.**
Preisliste gratis und franko.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31 1715a

Haarentfernung.

Wie Ihnen jeder Arzt sagen wird, giebt es nur **ein** Mittel, Haare für **immer** zu entfernen, das ist die Zerstörung der Haarpapille durch den galvanischen Strom (Elektrolyse). Garantie für radikale Entfernung bei strengster Diskretion. **Damenbedienung.**

Anmeldungen wochentäglich von 9—11 Uhr. 3445.12.10

Auf Wunsch komme persönlich nach auswärts.

Institut Depilatorium Zweiginstitut Karlsruhe
Zentrale Berlin W. Bunsenstr. 11, Ecke Kriegstr.,
Haltestelle der elektr. Straßenbahn Mühlburger Tor—Kühler Krug.

Einige größere, gebrauchte

Lagerschuppen

werden sofort zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. **9859** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 5.2

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Nächste grosse! Wohltätigkeits-Rote + Lotterie
des Bad. Landesvereins.
Nur Geldgewinne.
Ziehung bereits 21. Juli.
Beste Gewinnchancen!
3388 Bargewinne ohne Abzug M.
44000
1. Hauptg. M. **15000**
2. Hauptg. M. **5000**
2 à 1000 = **2000**
4 à 500 = **2000**
3380 Gew. zus. **20000**
Los 1 M. | 11 Lose 10 Mk. | Porto u. Liste 30 ₰
versendet: 4971a
J. Stürmer, General-Debit Strassburg i. E.
In Karlsruhe bei:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, J. Heppes, Ch. Frank, E. Flüge.
In Karlsruhe bei: Fr. Haselwander, Chr. Wied r.

Zum Ansetzen

5.1 empfehle 9952
unter **Garantie** für **Echtheit:**
Ia Frucht- u. Kornbranntwein,
Ia alten Nordhäuser Kornbranntwein
von **60 Pfg.** bis **M. 1.20** per Liter.
Schwarzwälder Kirschen- und Zwetschgenwasser.
Von 5 Liter ab Preisermässigung und frei ins Haus geliefert.
W. Erb, am Lidellplatz.

Möbel

Betten und Polsterwaren
vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre empfiehlt
Möbelhaus 9947 5.1
Maier Weinheimer,
Karlsruhe,
Kronenstraße Nr. 32.
Kein Laden, nur im Rückgebäude.

Anfänglich ca. 3000 Mk. jährl. Einnahmen.

Tüchtigen Agenten **(auch auf dem Lande)** der Lebensvers.-Branche, die gern Inspektor werden wollen, ist hierzu beste Gelegenheit geboten.

Offerten unter Nr. B20849 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 6.3

Waren- und Fahrnis-Versteigerungen
in und außer dem Hause übernehme jederzeit bei billigster Berechnung. Auch werden einzelne **Möbelstücke,** sowie ganze **Haushaltungen** gegen Barzahlung käuflich übernommen durch das **Auktionsgeschäft** von
S. Hischmann,
8.6 **Zähringerstraße 29.** 8157

Stottern

heilt dauernd ehem. stark. Stott. Gebe jedem Auskunft, warum n. bisher. Methoden so viele Rückf. vork. Feinste Referenz. **dauernd** Geheilter. Ganz neues orgin. Verfahren. Heilung auch briefl. mögl. **Sprach-Heilinstitut Bonn 14,** Blücherstr. 5447a 4.2

4355a.20,7

Schutz-Marke.
Weibezahn's Hafermehl
beste Kindernahrung
Wenn Weibezahn's Hafermehl der Kuhmilch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. Ärztl. Empfohlen und seit Jahrzehnten bewährt. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Garantiert unverfälschter 1903—04er
Rot- Weiß- Wein à l 36 u. 46 Pfg.
Hochf. Marke, à Ltr. 56 u. 70 Pfg., kräft., glanzh., gut f. Kranke. (Fässer leihw.) Nachn. 11 eigene Weinberge.
H. Carl Fischer, Weingut, Neustadt 5. a. d. Haardt.
Zahlr. Anerk. liegen vor. 5518a.3,1

Faßhölzer

für **Wein- u. Mostfässer** von 0,50 bis 1,30 m lang, sowie **Lagerfaßhölzer, Türchenstücke,** bis zu 3 m lang in jeder beliebigen Breite, in trockener Ware werden billigst abgegeben bei 9939.6.1
Andreas Niedermayer,
Karlsruhe, Sophienstr. 103.

Wellblech,

für Waschküchen, Schuppen u. dergl. geeignet, ist billig abzugeben.
B21901 **Augartenstr. 6,** II.

Für Kapitalisten.

In einem kleinen Städtchen Mittelbadens (Bahnstation an der Hauptstrecke) kommt ein fast neuerbautes Wohnhaus in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes gelegen, am 12. Juli a. c. zur Versteigerung. — Zu jedem Geschäft geeignet,
besonders als gute Kapitalanlage.
z. Zt. fest vermietet für Mk. 1000 an Behörde. Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst Sparkassenrechner **Höfele, Renchen,** Baden. 5460a 3.2

Spar- u. Waisenkasse hat **Gelder** in jeder Höhe auf
I. Hypotheken zu 4%
zu **vergeben.** Gesuche u. Nr. 9429 a. d. Exped. d. „Bad. Presse" zu senden. 4.4

Geld

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**
Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 634a*
Carl Schaumburg,
Baden-Baden,
Fürstenberg-Allee 6.
(Retourmarke beifügen.)

Banken, Privatiers u. Selbstgeber
Vergeben Geld
an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.
Bin kein Agent.
Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, Berlin 136,
39.26 Friedrichstr. 243. 3879a

Wer leiht einem Fräulein **100 Mk.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B21864 an die Exped. der „Bad. Presse" erb

---

Wirtschaft gesucht.

Tüchtige kautionsfähige Leute, Frau perfekte Köchin, suchen zum Herbst od. auch früher eine gangbare Wirtschaft in Zapf od. Pacht zu nehmen. Off. u. Nr. 5540a a. d. Exp. d. „Bad. Pr." erb. 2.1

Entlaufen

Eine Dachshündin ist vor einigen Tagen zwisch. Langensteinbach und Ettlingen entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Karlsruhe, Blumenstraße 17 od. Langensteinbach bei Sattler Rupp. B21858.2.1

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Perfekter 9740.6.4
Buchhalter,
möglichst verheiratet, zum Eintritt per 1. August cr. event. auch später in ein Fabrikgeschäft **gesucht.**
Gefl. Off. mit Zeugnis-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **N. 2604** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erbeten.

Jungem tüchtigem
Kaufmann
aus guter Familie, der zu Beginn des Spätjahrs der Militärpflicht zu genügen hat, ist Gelegenheit geboten, in **schöner bad. Amtsstadt** und **stark besuchtem Luftkurort auf dem Bureau** einer **mittleren Brauerei** angenehme Beschäftigung für die Dauer der Saison zu finden. Gute Empfehlungen erforderlich, Photographie erwünscht, Eintritt baldigst. Offerten unter **F. 2592** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 9696.2.2

Ueberall werden
Agenten
gesucht für **weltberühmtes, alkoholfreies Spezial-Getränk** zur Einführung in Delikat., Konsumgesch., Restaur. 2c.
Angeb. unter **C. T. 1457** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Köln.** 5485a2,2

10,000 Mk.

Tücht. Kaufleuten der Lebensmittelbranche, denen ein ruhiges, wirklich sicheres Geschäft von steter Dauer und Größe erwünscht wäre, bietet sich eine außergewöhnliche Gelegenheit zur Etablierung. Erforderl. 10 000 Mk. Reingewinn mindestens 6000 M. p. a. Garantiert wird eine nicht zu übertreffende Leistungsfähigkeit. Konkurrenz ist von keiner Seite zu fürchten, weder vom Großhändler noch von Einkaufs-Gesellschaften, Konsumvereinen, Warenhäusern, Spezialgeschäften 2c. Ein ständiges, großes Geschäft ist sicher. Es wollen sich aber nur Herren melden, denen an einer wirklich soliden Lebensposition gelegen ist. 5546a

Sofortige Offerten unter **K. V. 138** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W8.**

---

2 Gemütskranke

leichterer Art, Neurastheniker od. Nervenleidende finden sorgfältige Pflege und Familienanschluß in gutem, stillgelegenem **Arzthause** in idyllischer Gegend am **Bodensee (Schweiz).** 5331a.6.3

Ausk. vermitteln unt. Chiffre **L. 3670 Z. Haasenstein & Vogler, Zürich** (Schweiz).